



Geschäftsbericht 2017

Inhalt

Berichtteil

Keine Verbesserung ist ein Rückschritt	3
Ein solides Fundament	6
Das neue Konzept stärkt die überregionale Förderung	8
Schweizer Turniererfolge 2017	12
Alles jederzeit und überall	14
Fokus auf gemeinsame Schwerpunkte	16
Ein neues Sportsponsoring-Angebot	18
Erlebnis vor Ergebnis	21
Qualitätssteigerung vor Quantitätsanstieg	22
Wettkampf- und Mitgliederstatistik	24
Ein wertvolles Sportjahr 2017	27
Geld nicht als einzige Motivation zum Unterrichten	30
Gutes Geschäftsergebnis fängt Heimspiel-Verluste auf	32

Finanzteil

Bilanz per 30. September 2017	34
Erfolgsrechnung 2016/17	36
Anhang per 30. September 2017	37
Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	39
Leistungsbericht per 30. September 2017	40
Konsolidierte Bilanz per 30. September 2017	42
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2016/17	44
Konsolidierte Geldflussrechnung 2016/17	45
Nachweis Organisation / Eigenkapital	46
Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2017	47
Bericht des Wirtschaftsprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung	56
4-Jahresplanung 2017/18 bis 2020/21	57
Swiss Tennis im Überblick	58
Swiss Tennis AG im Überblick	63

Diese Broschüre ist auch in französischer Sprache erhältlich. Lediglich die deutsche Version ist rechtlich bindend.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Keine Verbesserung ist ein Rückschritt

«Keine Verbesserung ist ein Rückschritt» – das sagte kürzlich kein Geringerer als der 20-fache Grand-Slam-Champion Roger Federer, der auch mit 36 Jahren und seinem unglaublichen Palmares stets bestrebt ist, sich als Spieler weiter zu entwickeln. Das macht einen grossen Teil seines immensen Erfolges aus und motiviert ihn, uns hoffentlich noch ein wenig länger auf den Center Courts dieser Welt zu begeistern.



Wie Federer ist sich auch Swiss Tennis bewusst, dass, wer sich nicht weiter entwickelt, im besten Fall stagniert. Deshalb hat der Verband den Fokus im vergangenen Geschäftsjahr auf die Weiterentwicklung umsetzbarer und zielgerichteter Massnahmen gesetzt, die das Dienstleistungsangebot erweitern und die Tennis-Schweiz in ihrer Gesamtheit weiterbringen.

Die auf Anhieb sichtbarste Entwicklung fand auf dem Gelände des Nationalen Leistungszentrums von Swiss Tennis statt. Im April konnte dort die neue Trainings- und Eventhalle mit der Premiere des WTA-Turniers von Biel eröffnet werden. Diese erste Austragung des Turniers sollte leider auch die letzte in Biel bleiben, wie die Organisatoren von Infront Ringier gegen Jahresende bekanntgaben. Das ist natürlich

«KEINE VERBESSERUNG IST EIN RÜCKSCHRITT.»

Roger Federer
20-facher Grand-Slam-Champion

einerseits bedauerlich für Swiss Tennis, das einen internationalen Anlass in der eigenen Halle verliert. Andererseits sind wir froh, wandert das Turnier nicht ins Ausland ab, sondern wird in Lugano durchgeführt. Ausserdem wurde die Halle nicht für das Turnier gebaut, sondern errichtet, weil Bedarf an zusätzlichen Trainingsplätzen bestand und der Verband kleinere

Davis- und Fed-Cup-Begegnungen kosteneffizient in der eigenen Halle durchführen möchte. Daran hat sich nichts geändert.

Die Nationalteams können überzeugen

Die erste Davis-Cup-Begegnung in der Swiss Tennis Arena fand im September 2017 statt. Die Equipe von Captain Severin Lüthi schaffte gegen Weissrussland mit einem 3:2-Sieg, der durch Marco Chiudinelli im alles entscheidenden fünften Match sichergestellt wurde, für ein weiteres Jahr den Ligaerhalt unter den 16 besten Tennisnationen der Welt. In der ersten Runde war man den USA auswärts klar unterlegen. Erfolgreicher waren unsere Fed-Cup-Damen, die nach einem Sieg über Frankreich im Februar zum zweiten Mal hintereinander in den Halbfinal (knappe 2:3-Niederlage in Weissrussland) vorsties.

Beide Begegnungen sollten für zwei Aushängeschilder des Schweizer Tennis die letzten im Kreis der Nationalteams gewesen sein. An seinem Heimturnier, den Swiss Indoors in Basel, erklärte Marco Chiudinelli im Oktober seinen Rücktritt vom Spitzensport. Der 36-jährige Basler, der 18 Einsätze für das Securitas Swiss Davis Cup Team absolvierte, stiess während seiner 17-jährigen Karriere bis auf Rang 52 der Weltrangliste vor. Wir danken Marco herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Swiss Miss tritt von der grossen Tennisbühne ab

Nur wenige Tage später folgte die zweite Rücktrittsmeldung: Die 25-fache Grand-Slam-Siegerin Martina Hingis beendete als Nummer 1 der Welt im Doppel ihre Karriere. Die 37-Jährige gewann in ihrem letzten Jahr neben den Mixed-Titeln in Wimbledon und beim US Open das Doppel beim US Open und fügte ihrem Doppel-Palmares die Turniersiege 56 bis 64 hinzu. Mehr als 80 Wochen führte Hingis die Rangliste im Doppel an, während 209 Wochen im Einzel, wo sie 43 WTA-Titel gewinnen konnte. Wir verneigen uns und sagen ganz einfach: Danke für alles, was Du für das Schweizer Tennis getan hast, Martina!

Schwerpunkte gesetzt

Damit das Schweizer Tennis auch in Zukunft internationale Erfolge feiern kann, ist eine enge Zusammenarbeit aller involvierten Parteien auf allen Stufen nötig. Diesen Weg haben wir mit unseren verschiedenen Dialoggruppen schon vor längerer Zeit eingeschlagen und der Austausch und die Kooperation untereinander wird immer besser. Nichtsdestotrotz hat Swiss Tennis im Berichtsjahr eine Überprüfung und Schärfung seiner Vision und Positionierung vorgenommen, die in einer klaren Definition von fünf Schwerpunkten in der Marketing-Strategie 2018 bis 2022 resultierte.

Welche Marketing-Zielsetzungen der Verband mittels abteilungsübergreifenden Projektteams in den kommenden Jahren anstrebt, lesen Sie auf Seite 16 dieses Geschäftsberichts.

Finanzierung gesichert

Um die hoch gesteckten Ziele zu erreichen, das breite Serviceangebot für unsere Mitglieder und die Tennisspielenden auf allen Stufen weiter auszubauen und die eingeschlagenen Wege konsequent weiter zu gehen, sind natürlich grosse finanzielle Mittel erforderlich. Erfreulicherweise konnte Swiss Tennis auch das vergangene Geschäftsjahr mit einem Gewinn abschliessen, so dass die Finanzierung unserer Projekte für die kommenden Jahre gesichert ist. Das Geschäftsjahr 2016/17 schliesst mit einem Gewinn von CHF 202 664.00 ab. Das ausgewiesene Eigenkapital/Organisationskapital beträgt per Bilanzstichtag 30. September 2017 neu CHF 9 890 000.00.

Einen grossen Anteil daran, dass wir unsere Projekte realisieren können, haben unsere Partner und Sponsoren. An dieser Stelle geht an sie alle mein grosser Dank für ihr wertvolles Engagement und das Vertrauen, das sie Swiss Tennis damit entgegenbringen.

Ich bedanke mich ebenfalls bei meinen Kollegen des Zentralvorstandes von Swiss Tennis, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden, so wie allen weiteren Menschen, die sich unermüdlich und vielfältig tagtäglich zugunsten des Schweizer Tennis einsetzen. Ich freue mich, gemeinsam mit ihnen allen den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und unseren nächsten Zielen Schritt für Schritt näher zu kommen. 🇨🇭



René Stambach
Präsident Swiss Tennis



Ein solides Fundament

Als die Swiss Tennis-Geschäftsstelle vor 20 Jahren nach Biel zog, wo das neu gebaute Nationale Leistungszentrum eröffnet wurde, konnte niemand voraussehen, welches Aufsehen das Schweizer Tennis weltweit generieren würde. Wir schauen zurück und riskieren einen Blick in die Zukunft.

Im Oktober 1997 zogen die damaligen Verbandsmitarbeitenden von Ittigen in den neuen Hauptsitz von Swiss Tennis nach Biel. Doch nicht nur die Adresse wurde mit dem Umzug neu. Es brach generell eine neue Ära im Schweizer Tennis an, die vor allem eine weitere Professionalisierung nach sich zog. Einige ausgewählte Zahlen sollen die Dimension der Entwicklungen und Veränderungen etwas verdeutlichen:

Durch die Zusammenführung der diversen bis dahin bestehenden regionalen Leistungszentren und der Administration des Verbandes verdoppelte sich die Bilanzsumme 1997 von knapp CHF 6 000 000.00 auf CHF 11 500 000.00. Per Ende 2017 beträgt

die Bilanzsumme CHF 21 400 000.00. Betrag das Eigenkapital damals CHF 569 000.00, so können wir aktuell einen Betrag von CHF 9 890 000.00 ausweisen. Der Umsatz verdoppelte sich beinahe und auch die Anzahl Mitarbeitende ist angestiegen. Während 1997 29 Mitarbeitende insgesamt 2 800 Stelleprozent ausfüllten, so sind es mittlerweile 46 Personen, die sich beim Verband 3 770 Stellenprozent teilen. Nimmt man die Swiss Tennis AG mit dem Restaurant Top Spin und das Fitness Center dazu, sind es sogar 54 Mitarbeitende, die 4 350 Stellenprozent besetzen. Diese Werte zeigen, wie sich die gesellschaftliche Entwicklung hin zu Teilzeitarbeit auch im Sportbereich immer mehr etabliert.

Die U14-Weltmeister Till Brunner, Yarin Aebi und Jérôme Kym mit Coach Michael Lammer.



Mit Mut und Visionen


Es war ein mutiger und visionärer Entscheid der damaligen Verantwortungsträger, ein zentrales Leistungszentrum zu bauen. Dies war auch damals schon nur dank der namhaften finanziellen Unterstützung von Bund, Kanton Bern und dem Entgegenkommen der Stadt Biel möglich. Die sehr guten Beziehungen zum ehemaligen Bieler Stadtpräsidenten Hans Stöckli und dem aktuellen Amtsinhaber Erich Fehr haben dazu beigetragen, dass Tennis in der Hockeystadt Biel einen bedeutenden Platz einnehmen kann.

Zu den ersten Junioren, die damals in Biel einzogen und trainierten und danach den Sprung zu den Profis schafften, gehörten beispielsweise Yves Allegro (heute Headcoach bei Swiss Tennis), Michael Lammer (heute Nachwuchschef U14 bei Swiss Tennis), Sven Swinnen (heute Nationaltrainer bei Swiss Tennis) und das Ausnahmetalent Roger Federer.

Vielfältige Ansprüche erfüllen

Die stete Weiterentwicklung von Technik, Technologie und Gesellschaft ging Hand in Hand mit dem Anstieg der Ansprüche, die von allen Seiten an die Verantwortungsträger und Mitarbeitenden von Swiss Tennis gestellt wurden und werden. Den grossen Sprung ins Internet-Zeitalter schaffte Swiss Tennis mit seiner ersten Webseite Ende der 90er-Jahre. Die Eigenentwicklung der Turnieradministration «Advantage» gehörte bald darauf zu den weiteren Meilensteinen und mittlerweile steht die Einführung einer eigenen App für Clubs und Clubmitglieder bevor. Im April des abgelaufenen Geschäftsjahres durften wir mit der neu gebauten Swiss Tennis Arena, der Event- und Trainingshalle mit drei Plätzen, mobilen Tribünen für 2 500 Zuschauer und modernsten Büroräumlichkeiten ein weiteres Bauvorhaben erfolgreich abschliessen.

Doch die Herausforderungen sind trotz mittlerweile nahezu perfekter infrastruktureller Gegebenheiten in Biel und der soliden finanziellen Basis, auf der sich Swiss Tennis seit einigen Jahren befindet, nicht kleiner geworden. Aus diesem Grund hat Swiss Tennis das vergangene Jahr genutzt, um sich über die übergeordneten Zielsetzungen und vor allem deren Erreichung Gedanken zu machen. Die Positionierung von Swiss Tennis wurde überarbeitet, die Vision verfeinert und die Marketing-Schwerpunkte bis 2022 definiert. Entsprechende Arbeitsgruppen wurden gebildet und erste Massnahmen konnten bereits umgesetzt werden. Dazu gehört auch die neue Vermarktungsstrategie, die erstmals mit gemeinsamen Angeboten von Swiss Tennis, den Swiss Indoors und dem Swiss Open Gstaad aufwartet.

Swiss Tennis blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück – die Herausforderungen der Zukunft nehmen wir zuversichtlich an. 

Stefan Flückiger
Geschäftsführer

Das neue Konzept stärkt die überregionale Förderung

Die Abteilung Spitzensport kann ihre Ziele – die erfolgreiche Ausbildung und den Übergang von talentierten Junioren zu erfolgreichen Spitzensportlern – nur erreichen, wenn die Basis daran mitarbeitet, dass sich auch der regionale Breiten- und Leistungssport positiv entwickelt. Damit die Basis ihren Anteil leisten kann, stärkt Swiss Tennis sie mit Know-how, finanziellem Support und einer breiten Palette an Dienstleistungen. Diese enge Zusammenarbeit ist das Kernstück des im Berichtsjahr initialisierten überregionalen Förderkonzepts.

Bei weitem nicht alle Tennistalente schaffen den internationalen Durchbruch und klettern in der Weltrangliste kontinuierlich nach vorne. So schaffen es beispielsweise nur eine Handvoll Athleten pro Jahrgang in die Top-100 der ATP-Weltrangliste. Eine Handvoll aus der ganzen Welt, notabene. Wenn man diese Zahlen liest, dann ist klar, dass bei jedem Schweizer und jeder Schweizerin, die es in die Top-100 der Welt schafft, bereits sehr viele Puzzleteile optimal zusammengepasst haben. Und das nicht nur im engsten Umfeld eines Athleten, sondern auf allen Stufen seiner Laufbahn.

Was geschieht mit denjenigen, die es nicht an die Spitze schaffen? Eine gesunde Sportart braucht auch ein breites Niveau im Bereich Leistungssport (N-Spieler), das dazu beiträgt, dass sich diese national weiterentwickeln kann. Das neue regionalverbandsübergreifende Förderkonzept zielt darauf ab, Jugendliche ab zehn Jahren im Bereich Breiten- und insbesondere Leistungssport stärker zu unterstützen. Dass das Konzept innerhalb eines Jahres gestaltet und nun initialisiert werden konnte, ist in Anbetracht der grossen Anzahl der Involvierten nicht nur schnell, sondern es zeigt auch die Wichtigkeit der darin enthaltenen Forderungen und die breite Unterstützung, auf die sie in der Tennis-Schweiz zählen können.

Ausfallquote reduzieren

Aktuelle Erkenntnisse haben aufgezeigt, dass regionale Kaderspieler zu oft den Sprung in ein nationales Kader verfehlen. Wenn sie nicht schon im Alter von zehn, elf Jahren zu den Besten gehören, dann wird es aufgrund der uneinheitlichen Förderung in den Regionen schwierig, den Anschluss an die Besten zu schaffen. Daraus resultiert eine hohe Ausfallquote im Alter von 13 bis 15 Jahren. Diese kommt einerseits aufgrund einer «natürlichen» Selektion zustande (steigendes Schulpensum, andere Interessen, Pubertät, etc.), andererseits erfolgt sie aber zu oft auch frustrationsbedingt, wenn die eigene Entwicklung stagniert und die Motivation sinkt. Hier will Swiss Tennis mit seinen Partnern auf allen Stufen eingreifen und versuchen, diese Ausfallquote durch gezielte Massnahmen zu reduzieren.



Das gilt neu ab 2018

Die Delegiertenversammlung von Swiss Tennis hat im vergangenen März deshalb die folgenden Massnahmen genehmigt, um die vorher genannten Zielsetzungen zu erreichen:

- Swiss Tennis übernimmt die Leitung bei der Koordination der überregionalen Regionalkaderförderung (U12 – U16).
- Die Trainingsbasis der einzelnen Athleten verbleibt jedoch in ihrem gewohnten Umfeld. Die JUKON und damit die 19 Juniorenverantwortlichen der Regionalverbände verfügen über ein Mitsprache- und Anhörungsrecht.
- Swiss Tennis investiert zusätzliche finanzielle und personelle Mittel in die regionale Förderung. Bisher hat Swiss Tennis den Regionalverbänden jährlich CHF 300 000.00 Fördergelder ausbezahlt. Diese werden neu nicht mehr in die Regionen verteilt, sondern – zusammen mit zusätzlichen von Swiss Tennis zur Verfügung gestellten CHF 400 000.00 pro Jahr – in die regionale Kaderförderung investiert. Das jährliche Budget von somit CHF 700 000.00 wird von Swiss Tennis gemäss klar definierten Richtlinien eingesetzt und in den Regionen für überregionale Spieler verwendet. Zusätzlich stellt Swiss Tennis zwei nationale Juniorenverantwortliche an, welche die Regionen bei der Umsetzung der neuen Fördermassnahmen unterstützen.

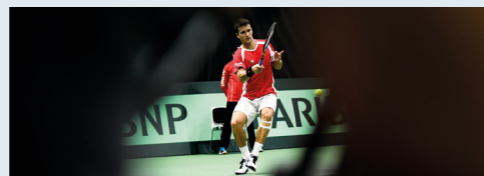
«TENNIS MUSS GESPIELT UND NICHT (NUR) GESCHAUT WERDEN.»

Alessandro Greco
Leiter Spitzensport

Der Spitzensport wird zu Recht als Aushängeschild des Verbandes bezeichnet. Die Top-Spieler tragen wesentlich zur Attraktivität und Beliebtheit einer Sportart bei – aber nicht nur. Schliesslich soll Tennis nicht als eine Sofa-Sportart vor dem Fernseher wahrgenommen werden, sondern aktiv auf den über 3 600 Tennisplätzen in der Schweiz ausgeübt werden.

Eine professionelle Förderung mit entsprechend attraktiven Wettkampfformen und qualitativ hochstehender Ausbildung braucht es deshalb bereits im Breitensport. Diese trägt dazu bei, dass Tennisspielende der Sportart länger treu bleiben und vermehrt den Weg zum Leistungssport finden. Stimmen auch hier die Optionen für die Tennisspielenden, wird die Club- und Centerlandschaft weiter belebt und die positive Spirale bis hin zum Spitzensport kann weiter erfolgreich drehen. Dafür braucht es den Willen der Beteiligten auf allen Ebenen und Stufen der Förderung. 📌

4 Zielsetzungen des überregionalen Konzepts



1. Klare Trennung der Juniorenförderung in die Bereiche Spitzensport, Leistungssport und Breitensport mit klarer Regelung der Kompetenzen, Zuständigkeiten und Geldflüsse zwischen Swiss Tennis und den Regionalverbänden.
2. Professionellere überregionale Förderung der besten überregionalen Kaderspieler (ehemals LS 1), um ihre Chancen zu erhöhen, den Sprung ins Nationalkader (= Spitzensport) zu schaffen.
3. Verminderung der hohen frustrationsbedingten Ausfallquote bei den Jugendlichen im Breitensport durch verbesserte Ausbildung und Förderung der regionalen Kader.
4. Konsequente und altersgerechte fachliche sowie finanzielle Förderung der Athleten vom Kids Tennis- bis zum Spitzenspieler.

Juniorenförderung

Spezialisierung und konsequentes Handeln

	Spitzensport	Leistungssport	Breitensport
Zielgruppe	Mehr Junioren, die den Sprung in den Spitzensport schaffen	Besser ausgebildete Leistungssportler, die Schule und Sport kombinieren	Junioren, die Tennis als Freizeitaktivität praktizieren
Motivation	Ich will vom Tennis leben	Ich spiele auf hohem Niveau	Der Spass steht im Vordergrund
Liga	Beispiel: NLA+	Beispiel: NLB/NLC	Beispiel: 1.–3. Liga
Region	International	National/Überregional	Regional
Zuständigkeit	Swiss Tennis	Swiss Tennis / JUKON	Regionalverband
Ziele	Generelle Verminderung von «drop-outs» Klare Regelung der Kompetenzen, Geldflüsse, Zuständigkeiten und Strukturen		



Turniererfolge Schweizer Damen 2017

	Turniersiege Einzel	Turniersiege Doppel	Finalteilnahmen Einzel	Finalteilnahmen Doppel
Grand Slams	-	3	-	-
WTA Premier Mandatory	-	4	-	-
WTA Premier 5	-	3	-	1
WTA Premier	-	1	-	-
WTA International	-	1	-	4
WTA Series 125 000\$	2	-	-	-
ITF Women's Circuit*	10	21	22	22
ITF Juniors U18	11	12	11	11
Tennis Europe U16	1	3	2	1
Tennis Europe U14	4	2	3	2
Tennis Europe U12	1	-	-	-
Total Turniersiege / Finalteilnahmen	29	50	38	41

* ITF Women's Circuit (15 000\$ - 100 000\$)

Turniererfolge Schweizer Herren 2017

	Turniersiege Einzel	Turniersiege Doppel	Finalteilnahmen Einzel	Finalteilnahmen Doppel
Grand Slams	2	-	1	-
ATP Masters 1000	4	-	2	-
ATP 500	2	-	-	-
ATP 250	1	-	-	-
ATP Challenger*	-	2	-	3
ITF Men's Futures**	4	16	3	15
ITF Juniors U18	6	21	10	20
Tennis Europe U16	1	6	-	3
Tennis Europe U14	6	5	1	3
Tennis Europe U12	2	5	3	2
Total Turniersiege / Finalteilnahmen	28	55	20	46

* ATP Challenger (43 000\$ - 150 000\$)

** ITF Men's Futures (15 000\$ & 25 000\$)



Alles jederzeit und überall

In keinen anderen Bereichen von Swiss Tennis sind die Entwicklungen so rasant und mit gesellschaftlichen Veränderungen verbunden wie in der Informatik und der Kommunikation. Vor 20 Jahren hat der Verband mit einem weitsichtigen Informatik-Leitbild aufgewartet, das auch heute noch seine Gültigkeit haben könnte.

Ende der 90-er Jahre wollte Swiss Tennis mit der Informatik und seinem ersten, ambitionierten EDV-Projekt hochstehende Ziele erreichen. Begriffe wie E-Mail, Webseite oder Internet gehörten damals noch bei Weitem nicht zum alltäglichen Wortschatz.

Ein Auszug aus dem Geschäftsbericht 1996, in dem folgende Ziele standen:

- Die Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Transparenz der Dienstleistungen zugunsten der Mitglieder und Tennisspieler steigern.
- Die Verwaltungstätigkeit durch rationellen Einsatz der personellen und sachlichen Mittel erleichtern.

- Die Informationsverarbeitung auf allen Stufen bedürfnisgerecht und rasch zu gewährleisten und damit die Führungsarbeit zu verbessern.
- Mit erweiterten Dienstleistungen neue Einnahmequellen erschliessen.

Das will Swiss Tennis auch heute noch...

Dazu gesellen sich jedoch noch weitere Aufgaben und Projekte. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren es insbesondere die folgenden Schwerpunkte, die Priorität genossen haben und die uns auch in den kommenden Jahren begleiten werden.

Damien Wenger und Jakub Paul gewinnen Gold an den U18-Europameisterschaften.



www.swisstennis-app.ch

Migration der Daten in eine Cloudumgebung

Wenn Swiss Tennis von seinen Daten und Servern spricht, dann beinhalten diese Schlagworte die gesamte Microsoft Office und Exchange Umgebung, acht virtuelle Server sowie eine enorme Datenmenge in einer umfassenden Datenbank mit Resultaten, Turnieradministrations, Kontaktdaten oder Lizenzinformationen, die inkl. Sicherheitskopien, täglich gesichert werden müssen.

Aktualisierung der IT-Infrastruktur

Das Nationale Leistungszentrum in Biel umfasst mittlerweile neben der Geschäftsstelle, dem Restaurant, dem Fitness Center, der Physio-praxis, dem Wohn- und Schulungsgebäude für rund 50 Personen auch die neue Event- und Trainingshalle, wo während öffentlichen Anlässen über 2 500 Personen jeweils auf ein kostenloses WLAN zugreifen möchten. Und auch erwarten, dass das gebotene Netzwerk über eine gewisse Geschwindigkeit verfügt. 2017 hat Swiss Tennis seine gesamte Internetanbindung so erweitert, dass im Fall einer Störung automatisch Ersatzleitungen genutzt werden.

Kernstück auf Vordermann gebracht

Die von uns entwickelte Individualsoftware, das eigentliche Kernstück unserer täglichen Arbeit, welche die Administration der Lizenzen, des Interclubs, von Turnieren oder Ausbildungskursen regelt, haben wir im abgelaufenen Jahr auf den neusten Stand gebracht. Damit stellen wir auch künftig die Qualität von Swiss Tennis als Dienstleistungszentrum sicher.

IT-seitige Einführung der Swiss Tennis App

Mit einiger Verzögerung konnte im Herbst das neue Mitgliederadministrations- und Reservationssystem für Tennisclubs lanciert werden. Rund 30 Clubs haben bisher ihre Daten in die neue Umgebung migriert und ihre clubspezifischen Konfigurationen definiert. Sie können nun mittels der mobilen App, die mittlerweile in den verschiedenen App-Stores zum Herunterladen bereitsteht, auf einfache Weise mit ihren Mitgliedern kommunizieren. Die Rückmeldungen sind konstruktiv und positiv.

Was bietet die App dem Tennisclub und seinen Mitgliedern?

- Club-Nachrichten: Wichtige Informationen werden prioritär in der App angezeigt.
- Club-Terminkalender und Veranstaltungen: Der praktische Club-Terminkalender bietet Mitgliedern eine Übersicht aller zukünftigen Veranstaltungen.
- Tennispartner suchen: Mit Hilfe der Partnersuche können Clubmitglieder Spielpartner finden und für Spiele einladen.
- Reservationstool: Mitglieder können mit dieser App direkt übers Smartphone Plätze im Club reservieren.
- Die App wird auf Club- wie auf Mitgliederseite stetig weiterentwickelt. Verbesserungen und neue Funktionen werden aufgrund der Rückmeldungen im Markt entwickelt und laufend in die Applikation integriert. 📱

Fokus auf gemeinsame Schwerpunkte

Diverse personelle Wechsel innerhalb der Abteilung Marketing hat Swiss Tennis zum Anlass genommen, die Ausrichtung, Zielsetzungen und Vermarktung des Verbandes mittels externer Hilfe überprüfen zu lassen. Erste, daraus resultierende Veränderungen wurden bereits eingeleitet.

Aus der in den ersten Monaten des Jahres 2017 erfolgten Überprüfung der Zielsetzungen von Swiss Tennis generell, und der Marketingabteilung im Besonderen, sind schliesslich zwei Hauptzielgruppen und fünf Schwerpunkte herausgeschält worden, denen der Zentralvorstand von Swiss Tennis für die kommenden Jahre Priorität einräumt.


«VON DEN ANSTEHENDEN MARKETINGPROJEKTEN BEI SWISS TENNIS SOLL DIE GANZE TENNIS-SCHWEIZ PROFITIEREN.»

Karin Michel
Leiterin Marketing

Daraus abgeleitet sind abteilungsübergreifende Projekte entstanden, welche die Vorgaben und operative Massnahmenplanung des Marketings für die nächsten Jahre definieren. Ausserdem geht Swiss Tennis in der Vermarktung neue Wege. Zentral ist dabei die Tatsache, dass es nicht einfach ausschliesslich für das Marketing geltende Schwerpunkte sind. Denn genauso wie die Abteilung Marketing ihre Aktivitäten nicht ohne die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen umsetzen kann, genauso wenig können die Abteilungen ohne entsprechende Marketingmassnahmen erfolgreich sein.

Abteilungsübergreifende Koordination

Für die Entwicklung und Umsetzung der definierten Projekte werden abteilungsübergreifende Arbeitsgruppen eingesetzt. So wird dafür gesorgt, dass relevante Aspekte und Bedürfnisse aus allen Bereichen rechtzeitig in die erarbeiteten Massnahmen einfließen. Diese verstärkte Zusammenarbeit hilft nicht nur, Synergien besser zu nutzen und das Verständnis für die übergeordneten strategischen Visionen zu stärken, sondern führt auch zu einer grösseren Identifizierung mit den gewählten Lösungsansätzen.

Eine Fokussierung auf die nun klar formulierten Ziele hilft, dass die auch bei Swiss Tennis limitierten Ressourcen effizienter eingesetzt werden. Können die übergeordneten Zielsetzungen, welche für die positive Entwicklung von Swiss Tennis zentral sind, erreicht werden, profitiert letztendlich die gesamte Tennis-Schweiz auf allen Ebenen davon. 

Marketingschwerpunkte bis 2022

Übersicht der fünf wichtigsten Marketing-Schwerpunkte

Clubs & Center	Spieler-Community
1 Eroberung Segment Hobby-Spieler	
2 Top Digital-Services für Clubs und Mitglieder	
3 Etablierung Kids- & Youth-Programme	4 Promotion des Tennissports
	5 Web und Content Management

- 1 Eroberung Segment Hobby-Spieler
- 2 Top Digital-Services für Clubs/Mitglieder
- 3 Etablierung Kids- & Youth-Programme
- 4 Promotion des Tennissports
- 5 Web und Content Management

Ein neues Sportsponsoring-Angebot

Intensive Analysen mit den Experten der Firma Reflection Marketing haben zu einem neuen Vermarktungsmodell und einer neuen Dimension im Sportsponsoring geführt, mit denen sich Swiss Tennis für die Zukunft rüstet. Erste Rückmeldungen aus dem Markt fallen positiv aus.

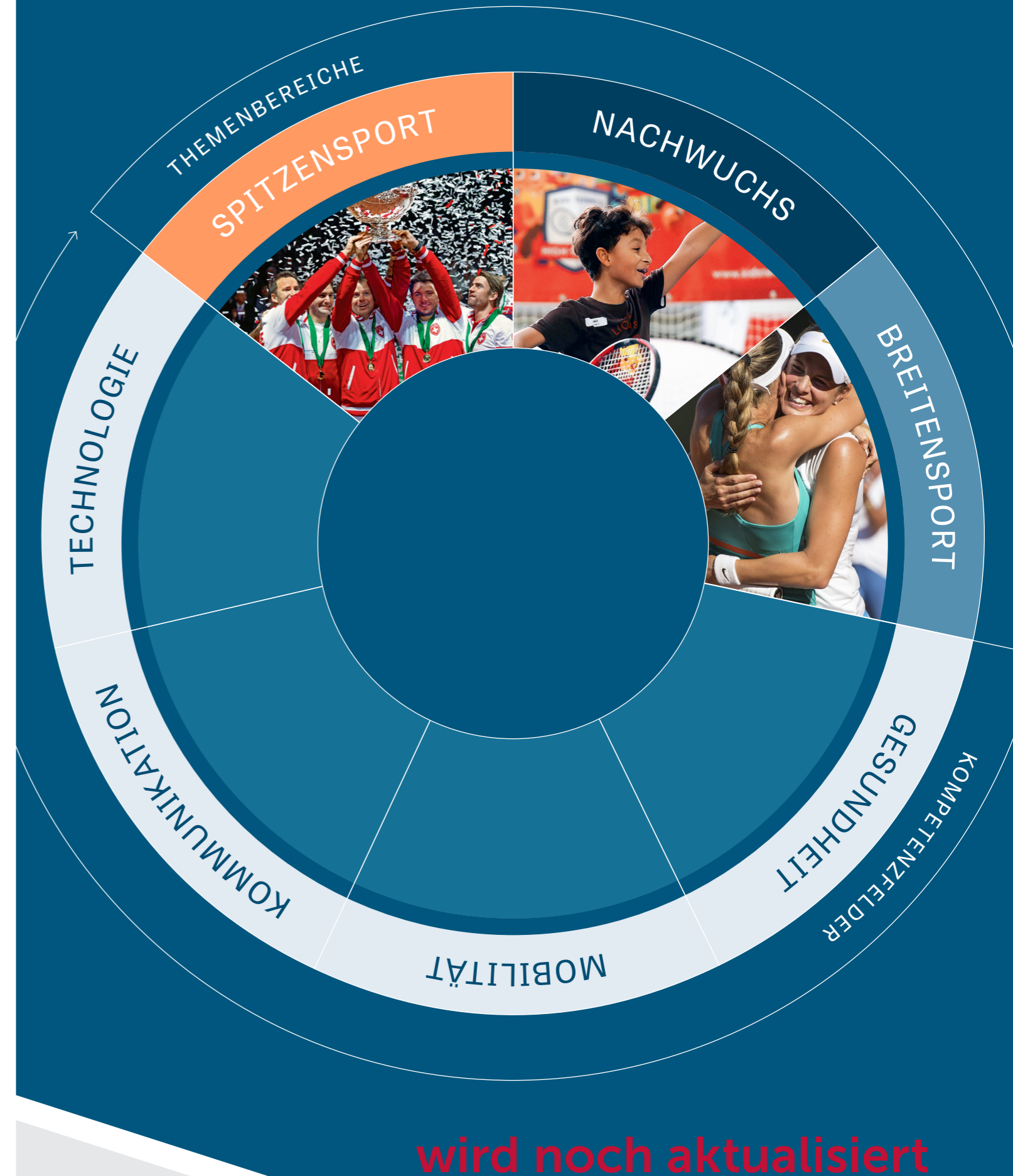
Zu den Stärken von Tennis im (Sponsoring-) Markt gehören klar der Erfolg der Spitzenspieler und damit der hohe Stellenwert, den das Schweizer Tennis weltweit genießt. Damit einhergehend ist die hohe sportliche und mediale Bedeutung. Gepaart mit einem flexiblen Vermarktungssystem, das Swiss Tennis anbietet, kann der Verband einem möglichen Partner mehrere Vorteile bieten.

Auf der Schwächen-Seite standen unter anderem die eingeschränkten Rechte bei TV-Übertragungen, die fehlenden Vermarktungsrechte bei den Spitzenspielern und zu fragmentierte Leistungsangebote, die dazu führten, dass ein Unternehmen das Thema Tennis in der Schweiz bisher nicht in seiner gesamten Breite besetzen konnte.

Welchen Mehrwert bietet das neue Modell?

Das neue Vermarktungsmodell bietet interessierten Unternehmen die gesamte Palette an Möglichkeiten und Präsenzen im Schweizer Tennis an, also ein 360° Tennis-Sponsoring. Die Leistungen wurden nach Themengebieten gebündelt, die sich in die drei Leistungsbereiche Spitzensport, Nachwuchs und Breitensport sowie in die vier Kompetenzbereiche Gesundheit, Mobilität, Kommunikation und Technologie unterteilen. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, Sponsoren und Partner individuell nach ihren Bedürfnissen am Tennissport teilhaben zu lassen.

Erstmals wird dank einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Verband, den Swiss Indoors und den Swiss Open Gstaad einem potentiellen Partner eine Präsenz aus einer Hand an den grössten Anlässen im Schweizer Tennis ermöglicht. Zudem laufen Gespräche mit der SRG SSR bezüglich zusätzlicher Präsenz im Umfeld von Tennis-Übertragungen. 📺



Erlebnis vor Ergebnis

Seit knapp drei Jahren gibt es die Kids Tennis High School bereits. Das Kinderförderprogramm wächst nach wie vor – mittlerweile sind **18 800 Kinder aus 544 Clubs eingeschrieben. Das sind bereits über 83% derjenigen Clubs, die überhaupt über ein Kinderprogramm verfügen.**

Das Programm der Kids Tennis High School besteht aus vielfältigen Inhalten, die mit entsprechenden Hilfsmitteln wie Handbüchern, Lernvideos oder Checklisten für die Lehrpersonen ergänzt werden. Noch wenden aber nicht alle Clubs und Lehrpersonen alle Elemente an. Teilweise hängt dies mit dem breiten Inhaltsangebot zusammen. Daher werden nun jährlich Schwerpunkte gesetzt und diese mittels Kommunikationskampagnen an die Trainer und Kids Tennis-Leiter vermittelt.

Mehr als nur ein wöchentliches Training


So wurden im Frühling/Sommer die Funktion des Webshops und die verschiedenen Möglichkeiten für Kinder, Punkte zu sammeln und diese dann gegen Geschenke zu tauschen, gezielt aufbereitet und kommuniziert. In der zweiten Jahreshälfte wurde dann die Kampagne «Matches spielen» umgesetzt. Diese Kampagne wurde nötig, da nach wie vor viele Clubs unter Kids Tennis nur das wöchentliche Training verstehen. Die Kids Tennis-Philosophie gewichtet jedoch Training und Matches gleich stark und zu den zentralen Zielen des Programms gehört, dass alle Kids Tennis-Anbieter Trainings und Turniere anbieten.

Das Spiel steht im Mittelpunkt

Das Motto «Erlebnis vor Ergebnis» ist auch bei der Organisation und Durchführung von Turnieren auf den Stufen rot, orange und grün zu berücksichtigen. Im abgelaufenen Jahr haben insgesamt 700 Turniere stattgefunden, was im Vergleich zum Vorjahr beinahe eine Verdoppelung bedeutet (+300).

Erfolgreiche Schnupperaktion

Im Sommer nahmen rund 75 Clubs an der Aktion «Kostenlose Kids Tennis-Schnupperlektionen» teil. Swiss Tennis publizierte dabei in verschiedenen Medien gezielt Gutscheine für kostenlose Schnupperlektionen. Rund 500 Kinder nahmen an einer ersten Tennis-Lektion in einem Club in ihrer Nähe teil. Die Aktion soll 2018 wiederholt werden, dabei sollen noch mehr Clubs zum Mitmachen motiviert werden.

Während die Zunahme der Anzahl Teilnehmenden erfreulich verläuft, setzt Swiss Tennis im kommenden Jahr den Fokus auf Qualitätssteigerung. Die Umsetzung in den Clubs und Centern verläuft sehr unterschiedlich, trotz definierter Richtlinien. Diesem Aspekt trägt Swiss Tennis Rechnung und hat entsprechende Koordinationsmassnahmen ausgearbeitet und eingeleitet. 



Qualitätssteigerung vor Quantitätsanstieg

Nach wie vor besticht die Schweizer Turnierlandschaft durch ihr breites Wettkampfangebot. 3 304 Turniere wurden im Berichtsjahr durchgeführt. Auffallend ist, dass die Anzahl der Teilnehmenden bei traditionellen Turnierformen generell rückläufig ist, während sich innovative Veranstalter über voll besetzte Tableaux freuen. Insgesamt sind auch die Lizenzzahlen leicht rückläufig.

In der Schweiz finden traditionell vor allem Wochenend-Turniere statt. Wie es in anderen Ländern schon länger gang und gäbe ist, hat Swiss Tennis diesen Sommer unter der Woche stattfindende N-Turniere, sogenannte Mid-Week-Turniere, getestet. Diese fanden auf den Plätzen des Nationalen Leistungszentrums in Biel jeweils am Dienstag- und Mittwochnachmittag statt und sollten dazu dienen, dass N-Spieler nicht nur am Wochenende spielen und damit generell mehr Wettkampferfahrung sammeln können. Der grosse Erfolg – sämtliche Turniere waren ausgebucht – führt dazu, dass die Serie auch im neuen Jahr weitergeführt wird.

Swiss Tennis hat ausserdem auf die Wintersaison 2017/18 ein Turniercoaching eingeführt. So besuchen Vertreter von Swiss Tennis offiziell Turniere, beobachten das Turniergeschehen vor Ort und erstellen einen Rapport, der den Turnierorganisatoren zugestellt wird. Dadurch sollen Schwachstellen erkannt, behoben und ein generell hoher Qualitätsstandard sichergestellt werden. Die Einführung eines nationalen Bussen-Sanktionenkatalogs für alle Turniere in der Schweiz soll sicherstellen, dass – analog den internationalen Touren – Fehlverhalten auf dem Platz auch national konsequenter und einheitlicher geahndet werden können. Und zwar ohne grossen bürokratischen Aufwand oder langwieriges Verfahren.

37 Schweizer Siege an den Heimturnieren

Zehn internationale Turniere finden auf ITF-Pro-Stufe in der Schweiz statt. Der Blick auf

die Weltrangliste beweist: Für Athleten ab Position 300 WTA oder ATP haben diese Turniere, die praktisch vor der Haustüre stattfinden und ohne grosse Reisen oder Jetlag erreichbar sind, einen immensen Effekt. Die meisten können sich dank der hier erspielten Resultate in den internationalen Klassierungen verbessern. Die Resultate, resp. die Klassierungen müssen dann aber auch bestätigt werden können, sonst droht ein Rückfall.

Die bevorstehende Umstrukturierung der Pro Circuits auf 2019, die auch Auswirkungen auf die Turniere in der Schweiz haben wird, bleibt ein zentrales Thema in der Abteilung Wettkampf. Die vom Internationalen Tennisverband anvisierten Änderungen sehen vor, dass der einst die Weltranglisten auf 750 Positionen reduziert werden und an mit 15 000\$ dotierten Turnieren – 2017 waren dies in der Schweiz fünf Turniere – dann auch keine ATP- oder WTA-Punkte mehr vergeben werden. Turniere auf dieser Stufe werden in die sogenannte «Transition Tour» integriert, auf der nur noch Athleten spielen dürfen, die nicht in den Top-750 der Welt klassiert sind. Swiss Tennis wird auf die Saison 2018 erste Umstrukturierungen vornehmen, um für die grossen Veränderungen im Jahr 2019 gewappnet zu sein.

Junioren nutzen den Heimvorteil

Zehn internationale Juniorenturniere fanden in der Schweiz insgesamt in den Alterskategorien U14 – U18 statt. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass an jedem dieser Turniere mindestens ein Schweizer Junior im Einzel



Der TC Seeblick freut sich über den ersten Titel.

oder Doppel triumphieren konnte. Highlight der abgelaufenen Saison war jedoch mit Sicherheit der Gewinn der Goldmedaille von Jakob Paul und Damien Wenger bei der 21. Austragung der Europameisterschaften U18 in Klosters.

Interclub und Wetter weiterhin kein gutes Team

Der grösste und bedeutendste nationale Tenniswettkampf, der Rado Interclub, begann Ende April zwar wetter- und zahlenmässig frostig – mit Schneekapriolen und leicht weniger gemeldeten Teams – endete aber Mitte August mit einer erstklassigen Finalrunde. Eine Umfrage bei den zurückgezogenen Teams ergab, dass die schlechte Wintersaison des Vorjahres mit all ihren Konsequenzen die Hauptursache für den Rückzug war. Das eingeführte Match-Tiebreak im Doppel in allen Kategorien brachte hingegen eine spürbare Erleichterung in der Spielplangestaltung für viele Clubs.

In der Königskategorie, der Nationalliga A, durfte Zürich im Berichtsjahr gleich über beide Titel jubeln: Bei den Herren gewann Seeblick ZH zum ersten Mal, die Damen von Grasshopper ZH feierten ihren insgesamt 36. Titel.

Clubs sind mit dem Teamwettkampf zufrieden

Der Junioren Interclub erfreut sich bei den teilnehmenden Clubs nach wie vor eines sehr guten Rufes und das Format soll beibehalten werden, wie auch hier eine Umfrage ergab. Dennoch sind auch in diesem Wettkampf die Teilnehmerzahlen leicht sinkend (-2,6%). Im Rahmen eines Pilotprojekts werden ab

nächster Saison neu auch die Gruppenzweiten an den Finalspielen teilnehmen.

Auch die Cornècard Club Champion Trophy kämpft mit rückläufigen Teilnehmerzahlen, dies jedoch bei stabilen Werten was die Anzahl teilnehmender Clubs angeht. Auch in diesem Wettkampf sind gewisse Anpassungen mit dem Ziel der Steigerung der Attraktivität der Tour of Champions per 2018 vorgesehen. Ausserdem werden diese neu neben den Clubmeistern der Aktiven und der Junioren auch bei den Senioren (Damen ab 40+, Herren ab 45+) durchgeführt.

Nationale Erfolge beflügeln auf internationaler Ebene

Die Swiss Champion Trophy zeigt einmal mehr, diesmal an den Beispielen der Sieger 2016 Kathinka von Deichmann und Adrian Bodmer, wie ein Schweizermeistertitel Athleten auch auf der internationalen Tour beflügeln kann. Von Deichmann erreichte nach dem Meistertitel erstmals die Top 200 der Welt, Bodmer verbesserte sich nach seinem Sieg um 700 Weltranglistenpositionen und spielte im September zum ersten Mal für die Schweiz im Davis Cup. 🇨🇭

Wettkampfstatistik

	2014	2015	2016	2017
Interclub	4 314 Teams	4 374 Teams	4 338 Teams	4 264 Teams
Junioren Interclub	2 164 Teams	2 119 Teams	2 106 Teams	2 051 Teams
Club Champion Trophy	630 Clubs	607 Clubs	606 Clubs	602 Clubs
Champion von morgen	-	-	77 Clubs	187 Clubs
Junior Cup	1 600 Teilnahmen	1 501 Teilnahmen	1 484 Teilnahmen	1 204 Teilnahmen
Orange Kids Tennis Tour	-	-	747 Teilnahmen	819 Teilnahmen
Women's Grand-Prix	-	-	1 239 Teilnahmen	1 188 Teilnahmen
Offizielle Swiss Tennis-Turniere (ohne Club Champion Trophy)	2 440 Turniere	2 653 Turniere	2 781 Turniere	3 304 Turniere
Spielerlizenzen	52 922 Lizenzen	52 570 Lizenzen	51 730 Lizenzen	51 394 Lizenzen
Interclub	113 274 Resultate	113 106 Resultate	110 640 Resultate	107 654 Resultate
Turniere	210 932 Resultate	212 152 Resultate	208 816 Resultate	205 812 Resultate
Erfasste Resultate für Ranking	330 197 Resultate	331 473 Resultate	326 112 Resultate	320 362 Resultate

Mitgliederstatistik

Clubs/Center	Anzahl	Mädchen	Knaben	Damen	Herren	Total	Plätze (Halle)
Graubünden Tennis	33	393	501	1 050	1 628	3 572	109 (11)
Ostschweiz Tennis	65	1 078	1 756	2 787	4 777	10 398	276 (62)
Thurgau Tennis	25	352	752	1 107	2 070	4 281	97 (9)
Zürich Tennis	130	2 151	3 736	5 219	9 397	20 503	536 (93)
Schaffhausen Tennis	18	123	245	580	1 058	2 006	63 (10)
Zürichsee/Linth Tennis	48	1 539	2 534	2 905	4 032	11 010	231 (33)
Aargauischer Tennisverband	60	935	1 715	2 672	4 717	10 039	266 (46)
Tennis Zentralschweiz	55	889	1 553	3 016	5 006	10 464	202 (29)
Solothurn Tennis	33	338	587	1 081	2 231	4 237	129 (36)
Berner Oberland Tennis	27	267	470	803	1 482	3 022	99 (22)
Biel/Bienne Seeland Tennis	17	201	431	664	1 146	2 442	74 (15)
Zug Tennis	14	407	712	830	1 273	3 222	57 (7)
Bern Tennis	49	649	1 336	2 256	4 024	8 265	198 (28)
Tennis Region Basel	46	690	1 472	2 803	5 351	10 316	218 (31)
FriJuNe Tennis	63	1 121	2 324	2 167	4 161	9 773	232 (45)
Genève Tennis	34	1 786	3 417	3 327	5 896	14 426	194 (38)
Vaud Tennis	74	2 506	5 141	4 717	8 600	20 964	323 (53)
Valais Tennis	52	1 220	1 780	1 712	3 083	7 795	170 (28)
Tennis Ticino	43	683	1 095	1 130	2 216	5 088	139 (24)
Total	886	17 328	31 521	40 826	72 148	161 823	3 613 (620)



Ein wertvolles Sportjahr 2017

Doping, Wettbetrug, Gewaltausschreitungen – das sind Begriffe, die glücklicherweise im Schweizer Tennis nicht geläufig sind. Damit dies auch so bleibt, ist die Information und Prävention ein wichtiges Anliegen bei Swiss Tennis.

Ausgangspunkt der Ethik-Charta von Swiss Olympic, die auch Swiss Tennis befolgt, sind die olympischen Werte Höchstleistung, Freundschaft und Respekt. In den Schweizer Sportalltag übersetzt, entstanden daraus neun Prinzipien für einen sauberen, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport:

- Gleichbehandlung für alle
- Sport und soziales Umfeld im Einklang
- Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung
- Respektvolle Förderung statt Überforderung
- Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung
- Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe
- Absage an Doping und Drogen
- Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports
- Gegen jegliche Form von Korruption

Das ganze Jahr hindurch hat Swiss Tennis verschiedene Massnahmen umgesetzt, die diese Werte verkörpern. Einige Beispiele:

Antidoping

Mit der Stiftung Antidoping Schweiz besteht im Bereich Information eine enge Zusammenarbeit. So fängt die Prävention bereits bei den U12-Spielern an. Anlässlich der Junioren Schweizermeisterschaften lässt der Verband alle Teilnehmenden einen entsprechenden Online-Test ausfüllen. Im Oktober wurde schweizweit mit dem Swiss Tennis-Newsletter auf die Gefahren im Umgang mit Medikamenten aus der Hausapotheke hingewiesen.

Wetten

Spielwetten sind international ein grosses Thema und auch ein grosser Markt. Dies insbesondere auf international tiefer Einkommensstufe der ITF-Pro-Circuits. Die Junioren werden entsprechend geschult und wissen, an wen sie sich bei allfälliger Kontaktaufnahme wenden müssen.

Erlebnis vor Ergebnis

Im Bereich Ethik hat Swiss Olympic 2017 eine Kampagne für den «wertvollen Sport» lanciert, die Swiss Tennis in den sozialen Medien und im Newsletter weiter verbreitet hat. Die neue Kampagne des Dachverbandes – Erlebnis vor Ergebnis – wird 2018 ebenfalls in die Aktivitäten von Swiss Tennis einfließen.

Nachwuchs-Franken

Mit dem «Nachwuchs-Franken», einem Franken pro verkauftem Davis-Cup- und Fed-Cup-Eintrittsticket, unterstützt Swiss Tennis bei Heimspielen auch die Schweizer Sporthilfe. Diese unterstützte 2017 37 Athleten von Swiss Tennis mit insgesamt CHF 254 000.00.

Zusammenarbeit mit Special Olympics

Durch die Zusammenarbeit mit Special Olympics Switzerland will Swiss Tennis Tennisspieler mit geistiger Behinderung umfänglich in die Tennis-Familie integrieren. So ist es selbstverständlich, dass Events von Swiss Tennis – wie z.B. der Family Day an den Swiss Open Gstaad – allen offen stehen.

Cool and Clean

Swiss Tennis hat die Kommunikation zur Bekanntmachung der neuen Website von Cool and Clean für einen fairen und sauberen Sport breit unterstützt. Die Webseite gibt unter anderem wertvolle Tipps für Coaches.

Fairplay

Turniere sind so gut wie deren Teilnehmer. Der grösste Teil der Spieler benimmt sich korrekt und respektiert die gängigen Verhaltensregeln gegenüber Gegner und Veranstalter. Mit rechtzeitigem, korrektem Einschreiten und guten Reglementskenntnissen können die meisten Probleme auf dem Platz bereits im Keim erstickt und Eskalationen vermieden werden. Swiss Tennis hat deshalb im Junioren Interclub 2017 verschiedene Aktivitäten zu den Reglementen durchgeführt, wie beispielsweise ein Quiz, eine Informations-Seite im Internet und Präsentationen vor Ort. Für den gesamten Wettkampfbereich hat Swiss Tennis im Herbst einen Bussen- und Sanktionenkatalog eingeführt. Dieser gibt den Turnierveranstaltern die Möglichkeit, Spieler, die sich nicht an die Verhaltensregeln oder den Code of Conduct halten, einfacher zu sanktionieren – damit am Schluss alle fairen Sport betreiben können. 🏆



Geld nicht als einzige Motivation zum Unterrichten

Was Swiss Tennis zusammen mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) und J+S bereits seit langem vorlebt und entsprechend fördert, ist mittlerweile auch beim Internationalen Tennisverband ITF ein aktuelles Schwerpunktthema geworden: Dafür sorgen, dass die Aus- und Weiterbildung zum Tennislehrer oder -coach weiter professionalisiert und breiter anerkannt wird. Denn es sind nicht zuletzt die Methode oder die Art der Tennislehrperson, die beim Anfänger auf jeder Altersstufe das Feuer für den Tennissport entfachen – oder eben nicht.

Einer der Höhepunkte im Swiss Tennis-Ausbildungskalender stellt das jährlich stattfindende «Nationale Forum für Juniorenverantwortliche» dar. Das an alle im Juniorenbereich von Tennisclubs und -schulen tätigen Personen gerichtete Forum ist für die Teilnehmenden kostenlos und verlängert automatisch eine allfällige J+S-Coach-Anerkennung um weitere zwei Jahre. Rund 170 Interessierte nahmen am Forum im Dezember teil, das sich dem Thema «Leadership im Tennisclub – Ideen und Tipps zum Führen des Leiterteams und zur Zusammenarbeit mit Tennisschulen» widmete.

Zentraler Aspekt war dabei das Aufzeigen von Lösungsansätzen auf die Frage «Wie können die kommerziellen Interessen von Tennisschulen und die ehrenamtliche Organisation von Clubs optimal kombiniert werden und wie kann man mögliche Konflikte vermeiden?» und Fokussierung des Tenniscoaches auf seine Schüler und nicht auf sein Portemonnaie. Die Lehrpersonen auf allen Stufen sind zentral für Swiss Tennis, wenn es darum geht, die Begeisterung für den Tennissport mittels qualitativ hochstehendem, abwechslungsreichem Unterricht nachhaltig weiterzugeben. Sie können den Ausschlag geben, ob jemand der Sportart nachhaltig verbunden bleibt oder nicht.

Neue Rollenverteilung zwischen BASPO und Swiss Tennis

Am 1. Januar 2017 hat das BASPO die inhaltliche Verantwortung für die J+S Fachleitung aller Sportarten an die nationalen Verbände ausgelagert und wirkt inskünftig vermehrt unterstützend. Die J+S-Fachleitung Tennis ist neu im Bereich Ausbildung von Swiss Tennis angesiedelt und wird vom sechsköpfigen Team wahrgenommen.

Bund ist grösster öffentlicher Sponsor

Wussten Sie übrigens, dass im Vorjahr insgesamt 1 686 ausgebildete Tenniscoaches auf den Schweizer Tennisplätzen von J+S finanziell unterstützte Kurse im Gesamtwert von CHF 3 500 000.00 erteilt haben? Damit ist der Bund der mit Abstand grösste öffentliche Sponsor der Tennisschweiz. Diese finanzielle Unterstützung ist ein schöner und äusserst willkommener Nebeneffekt. Wichtiger als der monetäre Zustupf ist, dass die Kursleiter adäquat ausgebildet worden sind. So kann sichergestellt werden, dass nicht nur viel, sondern vor allem gut unterrichtet wird.

Kids Tennis High School wächst weiter

Besonders am Herz liegt uns das Programm für die Kleinsten, die Kids Tennis High School. Auch dieses Programm wird natürlich von J+S unterstützt: So wurden 2017 in der Altersgruppe der 5- bis 10-Jährigen unter dem Label J+S in den Schweizer Tennisclubs und -centern fast 20 000 Kinder gefördert. Davon sind – drei Jahre nach der Lancierung – bereits 18 800 Kids in der Kids Tennis High School eingeschrieben.


Neuer Diplomlehrgang

85 Kids Tennis-Leiter wurden im Berichtsjahr neu ausgebildet und 199 bisherige Leiter haben entsprechende Fortbildungskurse absolviert. Der im Programm neu geschaffene Diplom-Lehrgang «Spezialist Kids Tennis» konnte 41 Experten zertifizieren.

Nationaler und internationaler Austausch

Die Inhalte der Swiss Tennis-Ausbildungskurse sind auch international weiterhin gefragt und Swiss Tennis-Vertreter werden für Referate an verschiedene Konferenzen und Kongresse im In- und Ausland eingeladen. Auch national gehört Swiss Tennis im Ausbildungsbereich zu den führenden Verbänden. So treffen sich die Verantwortlichen der Ausbildungsbereiche Kids Tennis, Erwachsenentennis und Trainerausbildung mit den Berufskollegen der anderen Sportverbände zum fachlichen Austausch, aber auch um Strukturen zu vergleichen und Forderungen gegenüber dem BASPO zu formulieren.

Der Austausch und spannende Inputreferate von einheimischen und ausländischen Top-Referenten stehen auch jeweils am Tennis Forum Schweiz für diplomierte Trainer und Tennislehrer im Mittelpunkt. Dieser Anlass hat bei seiner sechsten Durchführung, diesmal in der Partner Akademie NET in Kreuzlingen, mit über 250 Besuchern einen neuen Teilnehmerrekord erzielt.

Das nächste Forum wird in Zusammenarbeit mit der SPTA am 25. März 2018 in der Swiss Tennis Arena in Biel stattfinden. 



Gutes Geschäftsergebnis fängt Heimspiel-Verluste auf

Das Geschäftsjahr 2016/17 schliesst mit einem Gewinn von CHF 202 664.00 und liegt damit CHF 101 964.00 über der Budgetvorgabe von CHF 100 700.00. Das ausgewiesene Eigenkapital/Organisationskapital (inkl. gebundenes Kapital) beträgt per Bilanzstichtag 30. September 2017 neu CHF 9 890 000.00.

Während unsere Nationalteams sportlich mit einem Halbfinaleinzug bei den Damen und dem Weltgruppenerhalt bei den Herren reüssierten, waren die Anlässe in finanzieller Hinsicht weniger erfolgreich. Namentlich die Heimspiele (Fed Cup in Genf, Davis Cup in Biel) verursachten bedeutende Aufwandüberschüsse. Insgesamt schliesst die entsprechende Kontenrubrik mit einem satten Verlust von über CHF 700 000.00. Dies bei einer Netto-Budgetvorgabe von CHF 165 000.00. Dank des guten Jahresergebnisses war es uns möglich, diesen Betrag zu Lasten der Erfolgsrechnung abzubuchen.

Kostenkontrolle: Der Weg zum Erfolg

Das vorliegende Jahresergebnis widerspiegelt mit Nachdruck einerseits die effiziente und wirksame Kostenkontrolle und ist andererseits auch das Resultat eines hohen Kostenbewusstseins auf allen Stufen. Wo möglich und sinnvoll wurden Einsparungen vollzogen, um möglichst die entsprechenden Entnahmen aus dem gebundenen Kapital zu verhindern. Inskünftig ist absehbar und damit mehr als wahrscheinlich, dass wir uns auf härtere Zeiten werden einstellen müssen. Die Ansprüche – interner und externer Natur – und damit verbunden die Zuweisung von finanziellen Ressourcen sind mannigfaltig. Die realisierten Grossprojekte (Neubau Swiss Tennis House, Neubau Swiss Tennis Arena, überregionale Nachwuchsförderung, Marketingprojekte etc.) wollen «verknüpft» und damit auch finanziert sein.

Äufnungen des gebundenen Kapitals

Um für die Zukunft auch weiter gerüstet zu sein, konnten wir die Fondskonti «Davis Cup/Fed Cup/Spitzensport» sowie «Sponsoring» weiter äufnen. Basierend auf Beschlüssen des Zentralvorstandes wurden dem entsprechenden Fonds reglementskonform Beträge für ausserordentliche Spieler-Unterstützung entnommen. Per Bilanzstichtag weist Swiss Tennis ein gebundenes Kapital von CHF 4 088 000.00 aus. Das freie Kapital beläuft sich auf CHF 5 802 000.00. Insgesamt bilanzieren wir ein Eigenkapital/Organisationskapital von CHF 9 890 000.00.

Vertiefte Erläuterungen

Bedingt durch die Bilanzierung der Swiss Tennis Arena ist ein entsprechender Zuwachs beim Anlagevermögen unter der Kontenrubrik «Immobilien» zu verzeichnen. Die Arena wird – wie die übrigen Immobilien auch – linear auf 40 Jahre abgeschrieben. Die erhaltenen Investitionsbeiträge des BASPO aus den NASAK-4-Geldern wurden als Einmalabschreibung auf der Anlage verbucht. Zwecks Finanzierung des Neubaus wurde ein Hypothekendarlehen über CHF 3 500 000.00 aufgenommen.

Bei einem budgetierten Betriebsertrag von CHF 12 072 000.00 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragszuwachs von CHF 2 081 000.00 Die Gesamterträge bezüglich Davis- und Fed Cup machen die Summe von CHF 1 568 000.00 aus. Zu berücksichtigen gilt es, dass wir die Barterleistungen, resp. die Sponsoren-Gegengeschäfte mit Partnern und Sponsoren aus MwSt-Gründen brutto erfassen.

Bei einem budgetierten Gesamtaufwand von CHF 11 971 000.00 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandszuwachs von CHF 1 979 000.00, dies natürlich wiederum unter Berücksichtigung der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Davis- und Fed Cup im Betrag von CHF 2 272 000.00.


Aussichten nicht nur heiter

Die Budgetperiode 2018/19 prognostiziert bei gleichbleibenden Mitgliedsgebühren einen Gewinn von CHF 67 700.00. Unverändert müssen folgende Parameter eingehalten werden, damit diese Vorgabe auch tatsächlich erreicht werden kann:

- Hohe Budgettreue
- Kostenüberschüsse aus Davis- und Fed Cup im Rahmen der Budgetvorgabe
- Einnahmen aus Mitgliedererträgen bleiben mindestens konstant

Per Ende 2018 sind eine Vielzahl von bestehenden Partner- und Sponsoringverträgen zu verlängern, resp. zu ersetzen. Generell gilt es festzuhalten, dass im gesamten Sponsoringmarkt ein «Strukturwandel» absehbar ist. Aus diesem Grund sind wir im Augenblick daran, die verschiedenen Möglichkeiten für potenzielle Partner bezüglich eines Engagements bei Swiss Tennis einer Prüfung zu unterziehen und wo möglich und sinnvoll zu adaptieren. Dies mit

dem klaren Ziel verbunden, auch in der Zukunft für unsere Sponsoren ein attraktiver Doppelpartner zu sein.

Die Planungsperioden 2019/20 und 2020/21 sind – wie üblich bei Planungen – geprägt von einigen Unsicherheiten. So sind wir beispielsweise gefordert, den Wegfall des Mietertrages aus dem WTA-Turnier zu ersetzen. Die verschiedensten Marketingmassnahmen werden ebenfalls finanzielle Ressourcen beanspruchen und sind aktuell mit pauschalisierten Summen in die Vierjahresplanung aufgenommen worden. 



Bilanz per 30. September 2017

AKTIVEN

	30.9.2017 CHF	%	30.9.2016 CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	3 488 226.04	16.3	2 803 349.53	16.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	709 610.50	3.3	1 280 142.80	7.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Mitgliedern	41 960.00	0.2	40 589.00	0.2
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	38 276.60	0.2	81 980.10	0.5
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Swiss Tennis AG	18 754.67	0.1	0.00	0.0
Vorräte	85 000.00	0.4	113 000.00	0.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	888 190.65	4.1	378 602.85	2.2
Total Umlaufvermögen	5 270 018.46	24.6	4 697 664.28	27.0
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	300 000.00	1.4	400 000.00	2.3
Beteiligung Swiss Tennis AG	1 800 000.00	8.4	1 800 000.00	10.3
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG	750 000.00	3.5	750 000.00	4.3
Mobile Sachanlagen	359 650.00	1.7	377 700.00	2.2
Immobilien	4 555 280.00	21.3	4 634 180.00	26.6
Swiss Tennis House	1 392 000.00	6.5	1 432 000.00	8.2
Anlage im Bau	0.00	0.0	2 785 701.95	16.1
Swiss Tennis Arena	6 540 000.00	30.5	0.00	0.0
Immaterielle Anlagen	455 800.00	2.1	526 800.00	3.0
Total Anlagevermögen	16 152 730.00	75.4	12 706 381.95	73.0
TOTAL AKTIVEN	21 422 748.46	100.0	17 404 046.23	100.0

PASSIVEN

	30.9.2017 CHF	%	30.9.2016 CHF	%
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	610 449.85	2.8	340 315.80	1.8
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100 000.00	0.5	100 000.00	0.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	178 892.85	0.8	187 848.50	1.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Swiss Tennis AG	0.00	0.0	18 027.72	0.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 179 095.35	10.2	2 068 208.22	11.9
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 068 438.05	14.3	2 714 400.24	15.5
Langfristiges Fremdkapital				
Verzinsliches Fremdkapital				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	300 000.00	1.4	400 000.00	2.3
Hypotheken	7 420 000.00	34.6	4 170 000.00	24.0
Total verzinsliches Fremdkapital	7 720 000.00	36.0	4 570 000.00	26.3
Unverzinsliches Fremdkapital				
Darlehen Kanton Bern (LIM)	197 000.00	0.9	216 000.00	1.2
Darlehen Bund (LIM)	197 000.00	0.9	216 000.00	1.2
Memberships Swiss Open Gstaad AG	225 000.00	1.1	225 000.00	1.3
Total unverzinsliches Fremdkapital	619 000.00	2.9	657 000.00	3.7
Rückstellungen	125 000.00	0.6	125 000.00	0.7
Total langfristiges Fremdkapital	8 464 000.00	39.5	5 352 000.00	30.7
Total Fremdkapital	11 532 438.05	53.8	8 066 400.24	46.2
Eigenkapital/Organisationskapital				
Gebundenes Kapital	4 088 000.00	19.1	3 738 000.00	21.5
Freies Kapital	5 802 310.41	27.1	5 599 645.99	32.3
Total Eigenkapital/Organisationskapital	9 890 310.41	46.2	9 337 645.99	53.8
TOTAL PASSIVEN	21 422 748.46	100.0	17 404 046.23	100.0

Erfolgsrechnung 2016/17

	2016/17 CHF	%	2015/16 CHF	%
Mitgliederbeiträge	6 399 857.00	45.2	6 420 712.08	44.2
Partner und Sponsoren	2 232 012.85	15.8	2 807 798.88	19.3
Beiträge BASPO	315 800.00	2.2	315 800.00	2.2
Beiträge Swiss Olympic	1 179 750.00	8.4	920 000.00	6.3
Total öffentlich- und privatrechtlicher Bereich	1 495 550.00	10.6	1 235 800.00	8.5
Davis Cup und Fed Cup	1 567 888.71	11.1	1 939 087.48	13.4
Erträge Spitzensport	383 662.72	2.7	422 352.18	2.9
Erträge Swiss Tennis Academy	797 917.40	5.6	697 251.81	4.8
Erträge Aus- und Weiterbildung	392 907.61	2.8	408 579.80	2.8
Total Spartenerträge	3 142 376.44	22.2	3 467 271.27	23.9
Diverse Erträge	883 169.52	6.2	599 172.35	4.1
Total Betriebsertrag	14 152 965.81	100.0	14 530 754.58	100.0
Davis Cup und Fed Cup	-2 272 054.11	21.5	-1 932 516.67	17.8
Spitzensport	-2 219 195.25	21.0	-2 311 513.93	21.3
Swiss Tennis Academy	-646 267.85	6.1	-598 745.44	5.5
Nachwuchsleistungssport	-1 044 984.40	9.9	-1 214 554.00	11.2
Wettkampf	-1 507 013.15	14.3	-1 630 513.55	15.1
Aus- und Weiterbildung	-636 496.60	6.0	-718 550.35	6.6
IT	-509 969.55	4.8	-435 274.30	4.0
Sponsoring/Kommunikation	-959 422.05	9.1	-1 322 998.44	12.2
Marketing	-766 915.20	7.3	-682 408.50	6.3
Total Spartenaufwand	-10 562 318.16	100.0	-10 847 075.18	100.0
Administrativer Personalaufwand	-1 054 518.35		-994 711.13	
Reise- und Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-501 798.48		-535 925.26	
Übriger betrieblicher Aufwand	-610 768.48		-533 055.42	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 423 562.34	10.1	1 619 987.59	11.1
Abschreibungen und WB auf Positionen des Anlagevermögens	-579 987.10		-540 054.30	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	843 575.24	6.0	1 079 933.29	7.4
Finanzaufwand	-10 958.53		-10 806.50	
Finanzertrag	0.00		3 393.45	
Betriebsfremder Aufwand	-211 091.09		-365 598.06	
Jahresergebnis vor Steuern	621 525.62	4.4	706 922.18	4.9
Direkte Steuern	-68 861.20		-86 728.95	
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	552 664.42	3.9	620 193.23	4.3
Veränderung des gebundenen Kapitals	-350 000.00		-323 500.00	
Veränderung des freien Kapitals	-202 664.42		-296 693.23	
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital	0.00		0.00	

Anhang per 30. September 2017

Angewendetes Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963B OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung:

	30.9.2017 CHF	30.9.2016 CHF
Beteiligung Swiss Tennis AG, Biel		
Aktienkapital	800 000	800 000
davon einbezahlt	800 000	800 000
Kapital- und Stimmenanteil	100%	100%
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG, Gstaad		
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
davon einbezahlt	1 000 000	1 000 000
Kapital- und Stimmenanteil	50%	50%
Partizipationskapital	1 500 000	1 500 000
davon einbezahlt	1 500 000	1 500 000
Beteiligungsanteil	16,66%	16,66%
Gebundenes Kapital		
Swiss Tennis AG	288 000	288 000
Davis Cup/Fed Cup/Spitzensport	2 550 000	2 450 000
Sponsoring	1 250 000	1 000 000
Total gebundenes Kapital	4 088 000	3 738 000

Mitarbeiter Swiss Tennis

Die Anzahl Vollzeitstellen haben im Jahresdurchschnitt weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr 50 Stellen betragen.

Sicherungsverpflichtung zugunsten Dritter

	30.9.2017 CHF	30.9.2016 CHF
Solidarbürgschaft gegenüber Wirtschaftsförderungsdirektionen Kanton Bern und Bund, insgesamt	1 202 240	1 311 520
./.. Ausgewiesene Passivdarlehen	-394 000	-432 000
Solidarbürgschaft Swiss Tennis (Darlehen Swiss Tennis AG)	808 240	879 520
Solidarbürgschaft zugunsten UBS (für Swiss Tennis AG)	1 443 800	1 443 800

Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	30.9.2017 CHF	30.9.2016 CHF
Terrain Biel		
Buchwerte	2 741 680	2 741 680
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Liegenschaften/Tennisanlage)	9 176 000	5 676 000
Beanspruchte Hypotheken	1 370 000	1 370 000
Liegenschaften/Tennisanlage Swiss Tennis, Biel		
Anschaffungswerte	16 041 352	7 912 709
./.. Investitionsbeiträge	-5 304 967	-3 804 967
./.. Kumulierte Abschreibungen	-1 140 885	-941 242
Anlage im Bau	0	2 785 702
Buchwerte	9 595 500	5 952 202
Hinterlegte Schuldbriefe (inkl. Terrain)	9 176 000	5 676 000
Beanspruchte Hypotheken	6 050 000	2 800 000

Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

An die Delegiertenversammlung
des Vereins Swiss Tennis, Biel

Bern, 08. Dezember 2017

Als statuarische Revisionsstelle gemäss Art. 30 der Statuten haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, von Seite 34 bis 38 des vorliegenden Geschäftsberichts) des Vereins Swiss Tennis für das am 30. September 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

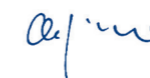
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie

den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder andere Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ernst & Young AG



Christof Gerber

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Florian Baumgartner

Zugelassener Revisionsexperte

Leistungsbericht per 30. September 2017

Zweck und Organisation des Verbandes

Unter dem Namen Swiss Tennis besteht ein im Handelsregister eingetragener, 1896 gegründeter, politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz in Biel/Bienne. Swiss Tennis als oberster Fachverband für Tennis bezweckt die nachhaltige Förderung des Tennissportes in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein von der Basis bis zur Spitze.

Das Leitbild priorisiert für die Erreichung der zentralen Verbandsaufgaben folgende Schwerpunkte

- Der/die Tennisspielende steht im Zentrum aller Aktivitäten.
- Wir positionieren Tennis als gesundheitsfördernd.
- Eine nachhaltige Nachwuchsförderung muss gewährleistet sein.
- Auf allen Ebenen sollen Spitzenleistungen erbracht werden.
- Wir bekennen uns zu Fairplay in jeder Beziehung.
- Die Förderung der fachlichen und sportlichen Ausbildung wird vorangetrieben.
- Intakte Finanzen sind zwingend anzustreben.
- Wir wollen eine professionelle Kommunikationskultur konsequent umsetzen.
- Motivierte Mitarbeitende sind unser Matchball zum Erfolg.

Die Erreichung der übergeordneten Grundsätze wird durch die Implementierung folgender Zielsetzungen auf allen Stufen angestrebt:

- Eine Unternehmenskultur, die positives Denken und persönliche Initiative fördert, bildet die Grundlage für den Erfolg von Swiss Tennis.
- Durch Motivation, Information und Schulung sind unsere Mitarbeiter kompetente und innovative Ansprechpartner nach innen und aussen.
- Zielsetzungen, Dienstleistungen und Qualitätsstandards werden laufend überprüft und kontinuierlich verbessert.
- Durch Förderung und Nutzung internationaler und nationaler Netzwerke wird das Know-how erweitert und Fachwissen ausgetauscht.
- Swiss Tennis sucht den Dialog mit seinen Ansprechpartnern, erkennt deren Bedürfnisse und geht auf diese ein.
- Swiss Tennis ist das Kompetenzzentrum für den Tennissport in der Schweiz.
- Swiss Tennis positioniert die Interclub- und Junioren Interclub-Meisterschaften als zentrales Wettkampfangesbot.
- Swiss Tennis stellt in enger Zusammenarbeit mit den Partner Academies eine einheitliche nationale Umsetzung seiner Nachwuchsförderung sicher und macht das Nationale Leistungszentrum zu dem Begegnungsort im Schweizer Tennis.

Swiss Tennis misst der Einhaltung und Umsetzung der im Leitbild beschriebenen Werte und Grundsätze grossen Wert bei und überprüft die Zielerreichung mit folgenden Kontrollmechanismen und Kontrollmassnahmen:

- Auf Basis der vom Zentralvorstand definierten Verbandsziele legt die Geschäftsleitung die entsprechenden Abteilungsziele fest. Diese werden stellenadäquat vom jeweiligen Abteilungsverantwortlichen auf den einzelnen Mitarbeitenden und sein/ihr Arbeitsgebiet heruntergebrochen. Diese Jahreszielsetzung, welche die Leitplanken für die operative Arbeit setzt, und ihre Fortschritte sind schriftlich festgehalten und werden vom Zentralvorstand quartalsweise auf ihre Zielerreichung überprüft.
- Es besteht ein umfassendes Qualifikations- und Fördersystem mit jährlich durchgeführten Mitarbeitergesprächen, in denen nebst der persönlichen Leistung und Zufriedenheit auch die Zielerreichung des abgelaufenen Jahres wie auch die Zielsetzung für das kommende Jahr thematisiert werden.
- Jeder Mitarbeitende von Swiss Tennis ist im Besitz eines Mitarbeiterhandbuchs (aktuelle Version: Dezember 2016), welches umfassend Auskunft über das erwartete Verhalten der Mitarbeitenden und Vorgesetzten wie auch Prozessabläufe in Konfliktsituationen beschreibt. Das Handbuch wird regelmässig aktualisiert und ist integraler Bestandteil des Arbeitsvertrages.
- Das Prinzip der offenen Türen und des offenen Dialogs wird bei Swiss Tennis auf allen Ebenen aktiv gelebt. Lob und Kritik werden proaktiv und konstruktiv ausgesprochen. Neutrale Meldestellen für inkorrekte oder regelwidrige Vorgänge sind bestimmt und bekannt.
- In der Funktion eines Ethik-Verantwortlichen verfügt Swiss Tennis seit 2015 über eine Person, welche für die Einhaltung der Ethik-Charta sowie des eigens geschaffenen Code of Conduct durch Swiss Tennis verantwortlich zeichnet.

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit seit
Stammbach	René	Präsident	2006
Jolissaint	Christiane	Stv. Präsidentin	2006
Wipfli Steinegger	Ruth	Vizepräsidentin International	2001
Aegerter	Beat	Mitglied	2015
Bernasconi	Michele	Mitglied	2014
Brunner	Mark	Regionalverbandsvertreter	2008
Canova	Giuseppe	Regionalverbandsvertreter	2015
Rothenberger	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
von Dach	Peter	Regionalverbandsvertreter	2005
Vonlanthen	Yves	Mitglied	2015
Zbinden	Daniel	Regionalverbandsvertreter	2012

Geschäftsleitung Swiss Tennis

Name	Vorname	Funktion	Beschäftigungsgrad
Flückiger	Stefan	Geschäftsführer Leiter Finanzen/Administration	100%
Bichsel	Nicolas	Leiter Marketing	100% bis 31.12.2016
Dosé	Peter	Leiter IT	100%
Greco	Alessandro	Leiter Spitzensport	100%
Rosser	Karin	Leiterin Wettkampf	100%

Mitarbeitende Swiss Tennis	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozent
Festangestellte	46	3 770
Lernende	3	300
Total	49	4 070

Mitarbeitende Swiss Tennis AG	Anzahl Mitarbeitende	Stellenprozent
Festangestellte	8	580
Total	8	580

Revisionsstelle und Konzernprüfer

Ernst & Young AG, Bern
Christof Gerber (Leitender Revisor)

Übernahme Mandat

2001
2014

Kontrollausschuss

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit seit
Bourquin	Yves	Vorsitzender	2003
Obrist	Kurt	Mitglied	2013
Rüegsegger	Hans	Mitglied	2005

Als nahe stehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet

Mitarbeitende von Swiss Tennis und Swiss Tennis AG, Mitglieder des Zentralvorstandes

Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Geschäftsbericht 2017 von Swiss Tennis erläutert.

Konsolidierte Bilanz per 30. September 2017

AKTIVEN

	Erläuterungen	30.9.2017 CHF	%	30.9.2016 CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	A.1	3 532 824.21	15.2	2 832 162.05	14.6
Forderungen	A.2	809 430.65	3.5	1 419 515.90	7.4
Vorräte		101 000.00	0.4	138 000.00	0.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen		896 780.55	3.9	387 341.79	2.0
Total Umlaufvermögen		5 340 035.41	23.0	4 777 019.74	24.7
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	A.3	1 050 000.00	4.5	1 150 000.00	5.9
Mobile Sachanlagen	A.4	726 600.00	3.1	734 450.00	3.8
Immobilien	A.5.3	7 732 180.00	33.3	7 963 180.00	41.1
Swiss Tennis House	A.5.2	1 392 000.00	6.0	1 432 000.00	7.4
Swiss Tennis Arena	A.5.1	6 540 000.00	28.1	0.00	0.0
Anlage im Bau	A.5.0	0.00	0.0	2 785 701.95	14.4
Immaterielle Anlagen	A.6	455 800.00	2.0	526 800.00	2.7
Total Anlagevermögen		17 896 580.00	77.0	14 592 131.95	75.3
TOTAL AKTIVEN		23 236 615.41	100.0	19 369 151.69	100.0

PASSIVEN

	Erläuterungen	30.9.2017 CHF	%	30.9.2016 CHF	%
Fremdkapital					
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A.7	955 145.20	4.1	692 504.60	3.6
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 261 075.40	9.7	2 149 231.27	11.1
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 216 220.60	13.8	2 841 735.87	14.7
Langfristige Verbindlichkeiten	A.8	9 522 240.00	41.0	6 531 520.00	33.7
Rückstellungen	A.9	140 000.00	0.6	140 000.00	0.7
Total langfristiges Fremdkapital		9 662 240.00	41.6	6 671 520.00	34.4
Total Fremdkapital		12 878 460.60	55.4	9 513 255.87	49.1
Eigenkapital/Organisationskapital					
Gebundenes Kapital		4 088 000.00	17.6	3 738 000.00	19.3
Freies Kapital		6 270 154.81	27.0	6 117 895.82	31.6
Total Eigenkapital/Organisationskapital		10 358 154.81	44.6	9 855 895.82	50.9
TOTAL PASSIVEN		23 236 615.41	100.0	19 369 151.69	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2016/17

	Erläuterungen	2016/17 CHF	%	2015/16 CHF	%
Total Betriebsertrag	A.10	14 601 682.20		14 968 783.69	
Spitzensport	A.11	-4 118 885.96	39.0	-3 857 742.00	35.6
Swiss Tennis Academy	A.11	-534 170.85	5.1	-495 826.64	4.6
Nachwuchsleistungssport	A.12	-1 028 178.00	9.7	-1 214 554.00	11.2
Wettkampf	A.13	-1 474 076.55	14.0	-1 585 350.55	14.7
Aus- und Weiterbildung	A.14	-599 982.60	5.7	-666 044.25	6.2
IT	A.15	-509 440.05	4.8	-432 303.60	4.0
Marketing	A.16	-1 666 486.95	15.7	-1 971 747.14	18.2
Betrieb Swiss Tennis AG	A.17	-629 370.23	6.0	-593 743.61	5.5
Total Spartenaufwand		-10 560 591.19	100.0	-10 817 311.79	100.0
Administrativer Personalaufwand		-1 181 959.85		-1 117 100.48	
Reise- und Repräsentationsaufwand/Verbandsorgane		-501 798.48		-535 925.26	
Übriger betrieblicher Aufwand		-750 922.42		-635 837.76	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		1 606 410.26	11.0	1 862 608.40	12.4
Abschreibungen und WB auf Positionen des Anlagevermögens		-796 887.10		-749 804.30	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		809 523.16	5.5	1 112 804.10	7.4
Finanzaufwand	A.18	-11 483.78		-11 255.80	
Finanzertrag	A.19	0.00		3 393.45	
Ordentliches Ergebnis		798 039.38	5.5	1 104 941.75	7.4
Ausserordentlicher Aufwand	A.20	-223 797.34		-389 487.05	
Jahresergebnis vor Steuern		574 242.04	3.9	715 454.70	4.8
Direkte Steuern		-71 983.05		-89 498.60	
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		502 258.99	3.4	625 956.10	4.2
Veränderung des gebundenen Kapitals		-350 000.00		-323 500.00	
Veränderung des freien Kapitals		-152 258.99		-302 456.10	
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital		0.00		0.00	

Konsolidierte Geldflussrechnung 2016/17

	Erläuterungen	2016/17 CHF	2015/16 CHF
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		502 258.99	625 956.10
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	A.4	202 084.00	252 404.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Immobilien	A.5.1 - A.5.3	359 642.90	271 000.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen Immaterielle Anlagen	A.6	235 160.00	226 400.00
Veränderung Forderungen	A.2	610 085.25	12 651.82
Veränderung Vorräte		37 000.00	-44 500.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		-509 438.76	214 389.66
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		262 640.60	-1 872 243.04
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung		111 844.13	170 129.96
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit		1 811 277.11	-143 811.50
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	A.4	-194 234.00	-63 154.00
Investitionen in Immobilien	A.5.0 - A.5.3	-3 842 940.95	-3 723 141.95
Desinvestitionen von Finanzanlagen	A.3	100 000.00	100 000.00
Investitionen in Immaterielle Anlagen	A.6	-164 160.00	-154 000.00
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4 101 334.95	-3 840 295.95
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	A.8	2 990 720.00	-459 280.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2 990 720.00	-459 280.00
Veränderung des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»		700 662.16	-4 443 387.45
Bewegung des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»			
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» zu Beginn des Jahres		2 832 162.05	7 275 549.50
Netto Zunahme/Abnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»		700 662.16	-4 443 387.45
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» am Ende des Jahres	A.1	3 532 824.21	2 832 162.05

Nachweis Organisation / Eigenkapital

2015/16	Bestand 01.10.2015	Zuweisungen	Verwendungen	Bestand 30.09.2016
Gebundenes Kapital	3 414 500	601 379	-277 879	3 738 000
Fonds 2700	288 000	–	–	288 000
Fonds 2702	2 126 500	601 379	-277 879	2 450 000
Fonds 2703	1 000 000	–	–	1 000 000
Freies Kapital	5 815 439	302 456	–	6 117 895
Total Organisationskapital	9 229 939	903 835	-277 879	9 855 895

2016/17	Bestand 01.10.2016	Zuweisungen	Verwendungen	Bestand 30.09.2017
Gebundenes Kapital	3 738 000	488 500	-138 500	4 088 000
Fonds 2700	288 000	–	–	288 000
Fonds 2702	2 450 000	238 500	-138 500	2 550 000
Fonds 2703	1 000 000	250 000	–	1 250 000
Freies Kapital	6 117 895	152 259	–	6 270 154
Total Organisationskapital	9 855 895	640 759	-138 500	10 358 154

Fonds 2700: Swiss Tennis AG

Unter dem Namen «Fonds Swiss Tennis AG» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG geführt. Die Äufnung erfolgte gemäss Reglement durch die Rückzahlung der Darlehensforderungen der ehemaligen Leistungszentren. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen der Swiss Tennis AG möglich.

Fonds 2702: Davis- und Fed Cup/Spitzensport

Unter dem Namen «Fonds Davis- und Fed Cup/Spitzensport» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis Cup und Fed Cup geführt. Zudem besteht die Möglichkeit, zulasten des Fonds entsprechende P(l)aybackverträge mit hoffnungsvollen Spielerinnen und Spielern abschliessen zu können. Die Äufnung erfolgt durch Gewinne aus Davis Cup und/oder Fed Cup-Events, Rückzahlungen aus den gewährten P(l)aybackverträgen sowie aus allfälligen Direktzahlungen von Swiss Tennis und Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist einerseits zugunsten allfälliger Verlustfinanzierungen aus dem Davis Cup und Fed Cup und andererseits zur Finanzierung von P(l)aybackverträgen möglich.

Fonds 2703: Sponsoring

Unter dem Namen «Fonds Sponsoring» wird in der Rechnung von Swiss Tennis ein Fonds zugunsten allfälliger Mindereinnahmen aus dem Bereich Sponsoring geführt. Dieser Fonds ermöglicht es Swiss Tennis, im Fall eines Ertragseinbruchs im Sponsoringbereich wichtige Breitensportanlässe auch ohne Sponsor für eine gewisse Zeitperiode durchzuführen. Die Äufnung erfolgt durch selbst erarbeitete Gewinne oder Zuwendungen von Dritten. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich zugunsten von Mindereinnahmen aus dem Sponsoringbereich möglich.

Anhang konsolidierte Jahresrechnung per 30. September 2017

A. Details zur Bilanz per 30. September 2017 und Erfolgsrechnung 2016/17

	30.9.2017 CHF	30.9.2016 CHF
A.1 Flüssige Mittel		
Kasse	35 291.75	39 172.70
Post	83 658.05	31 725.63
Bank	3 413 874.41	2 761 263.72
Total Flüssige Mittel	3 532 824.21	2 832 162.05
A.2 Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	739 664.50	1 303 798.80
./ Delkredere	-13 000.00	-10 000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Mitgliedern	41 960.00	40 589.00
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	40 806.15	85 128.10
Total Forderungen	809 430.65	1 419 515.90
A.3 Finanzanlagen		
Langfristige Forderungen	300 000.00	400 000.00
Beteiligung Swiss Open Gstaad AG (inkl. PS-Kapital)	750 000.00	750 000.00
Total Finanzanlagen	1 050 000.00	1 150 000.00

Sachanlagespiegel

A.4 Mobile Sachanlagen (in CHF)

	Büromaschinen/ Kom.-Systeme	Möbilen/ Einrichtungen	Fahrzeuge	Fitness- und Sportgeräte	Total
Anschaffungskosten					
Bestand am 30. September 2015	482 498	1 706 547	51 625	146 138	2 386 808
Zugänge	31 004	32 150	-	-	63 154
Abgänge	-9 455	-25 382	-	-	-34 837
Bestand am 30. September 2016	504 047	1 713 315	51 625	146 138	2 415 125
Zugänge	-	194 234	-	-	194 234
Abgänge	-13 450	-148 268	-	-	-161 718
Bestand am 30. September 2017	490 597	1 759 281	51 625	146 138	2 447 641
Kumulierte Abschreibungen					
Bestand am 30. September 2015	385 048	942 497	36 425	99 138	1 463 108
Abschreibungen	71 604	166 300	5 100	9 400	252 404
Abgänge	-9 455	-25 382	-	-	-34 837
Bestand am 30. September 2016	447 197	1 083 415	41 525	108 538	1 680 675
Abschreibungen	22 500	165 084	5 100	9 400	202 084
Abgänge	-13 450	-148 268	-	-	-161 718
Bestand am 30. September 2017	456 247	1 100 231	46 625	117 938	1 721 041
Nettobuchwert					
Am 30. September 2015	97 450	764 050	15 200	47 000	923 700
Am 30. September 2016	56 850	629 900	10 100	37 600	734 450
Am 30. September 2017	34 350	659 050	5 000	28 200	726 600

A.5 Immobilien/A.6 Immaterielles Anlagevermögen (in CHF)

	A.5.0 Anlage im Bau	A.5.1 Swiss Tennis Arena	A.5.2 Swiss Tennis House	A.5.3 Liegenschaften/ Tennisanlage	A.6 Immaterielles Anlagevermögen
Anschaffungskosten					
Bestand am 30. September 2015	-	-	5 227 764	11 343 318	2 557 106
Zugänge	2 785 702	-	-	937 440	154 000
Abgänge	-	-	-	-	-25 098
Bestand am 30. September 2016	2 785 702	-	5 227 764	12 280 758	2 686 008
Zugänge	5 462 175	-	-	-	164 160
Abgänge	-	-	-	-	-
Aktivierung unter Einrichtungen	-119 234	-	-	-	-
Aktivierung unter Immobilien (A.5.1.)	-8 128 643	8 128 643	-	-	-
Bestand am 30. September 2017	-	8 128 643	5 227 764	12 280 758	2 850 168
Kumulierte Abschreibungen					
Bestand am 30. September 2015	-	-	3 755 764	4 086 578	1 957 906
Abschreibungen	-	-	40 000	231 000	226 400
Abgänge/Umlagerungen	-	-	-	-	-25 098
Bestand am 30. September 2016	-	-	3 795 764	4 317 578	2 159 208
Abschreibungen	-	88 643	40 000	231 000	235 160
Investitionsbeiträge Swiss Tennis Arena	-	1 500 000	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-
Bestand am 30. September 2017	-	1 588 643	3 835 764	4 548 578	2 394 368
Nettobuchwert					
Am 30. September 2015	-	-	1 472 000	7 256 740	599 200
Am 30. September 2016	2 785 702	-	1 432 000	7 963 180	526 800
Am 30. September 2017	-	6 540 000	1 392 000	7 732 180	455 800

	30.9.2017 CHF	%	30.9.2016 CHF	%
A.7 Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	639 398.95	66.9	367 186.20	53.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	215 746.25	22.6	225 318.40	32.6
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100 000.00	10.5	100 000.00	14.4
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	955 145.20	100.0	692 504.60	100.0
A.8 Langfristige Verbindlichkeiten				
Verzinsliches Fremdkapital				
Hyp. Darlehen Terrain Biel	1 370 000.00	14.4	1 370 000.00	21.0
Hyp. Darlehen Swiss Tennis AG	375 000.00	3.9	425 000.00	6.5
Hyp. Darlehen Geschäftsstelle	275 000.00	2.9	325 000.00	5.0
Hyp. Darlehen Swiss Tennis House	2 325 000.00	24.4	2 475 000.00	37.9
Hyp. Darlehen Swiss Tennis Arena	3 450 000.00	36.2	0.00	0.0
Bankdarlehen	300 000.00	3.2	400 000.00	6.1
Total verzinsliches Fremdkapital	8 095 000.00	85.0	4 995 000.00	76.5
Unverzinsliches Fremdkapital				
Darlehen Kt. Bern (LIM)	601 120.00	6.3	655 760.00	10.0
Darlehen Bund (LIM)	601 120.00	6.3	655 760.00	10.0
Memberships Swiss Open Gstaad AG	225 000.00	2.4	225 000.00	3.5
Total unverzinsliches Fremdkapital	1 427 240.00	15.0	1 536 520.00	23.5
Total langfristige Verbindlichkeiten	9 522 240.00	100.0	6 531 520.00	100.0
		Dienstaltersent- schädigungen (Swiss Tennis + STAG)		Total
A.9 Rückstellungsspiegel				
Bestand am 30. September 2015		140 000.00		140 000.00
- Erfolgswirksame Auflösung				-
Bestand am 30. September 2016		140 000.00		140 000.00
- Erfolgswirksame Auflösung				-
Bestand am 30. September 2017		140 000.00		140 000.00

	2016/17 CHF	%	2015/16 CHF	%
A.10 Betriebsertrag				
Mitgliederbeiträge	6 399 857.00	43.8	6 420 712.08	42.9
Partner und Sponsoren	2 281 886.00	15.6	2 854 077.48	19.1
Beiträge BASPO und Swiss Olympic	1 495 550.00	10.2	1 235 800.00	8.3
Davis Cup und Fed Cup	1 567 888.71	10.8	1 939 087.48	13.0
Spitzensport	383 662.72	2.6	422 352.18	2.8
Swiss Tennis Academy	797 917.40	5.5	697 251.81	4.6
Aus- und Weiterbildung	392 907.61	2.7	408 579.80	2.7
Material/Merchandising	5 809.08	0.1	8 073.21	0.1
Restaurant	327 119.84	2.2	315 093.06	2.1
Platzkommerzialisierung	32 794.60	0.2	37 845.50	0.2
Fitness	38 906.60	0.3	34 726.75	0.2
Diverse Betriebliche Erträge	877 382.64	6.0	595 184.34	4.0
Total Betriebsertrag	14 601 682.20	100.0	14 968 783.69	100.0
Direkter Spartenaufwand				
A.11 Spitzensport				
Davis Cup und Fed Cup	2 272 054.11	48.8	1 932 516.67	44.4
Training NLZ	537 565.50	11.6	580 269.83	13.3
Coaches NLZ	1 136 153.90	24.4	1 142 853.55	26.5
Spartenmanagement NLZ	206 250.00	4.4	165 943.90	3.8
Spartenaufwand NLZ	307 733.10	6.6	280 267.05	6.4
Projekte	0.00	0.0	110 388.05	2.5
Sportmedizin NLZ	31 492.75	0.7	31 791.55	0.7
Swiss Tennis Academy	646 267.85	13.9	598 745.44	13.7
Leistungen innerhalb der Gruppe	-484 460.40	-10.4	-489 207.40	-11.3
Total Spitzensport	4 653 056.81	100.0	4 353 568.64	100.0
A.12 Nachwuchsleistungssport				
Nachwuchswettkämpfe	93 274.60	9.1	129 489.40	10.7
Coaches Nachwuchs	3 000.00	0.3	2 916.40	0.2
Spartenmanagement Nachwuchs	848 491.65	82.5	990 246.45	81.5
Spartenaufwand Nachwuchs	100 218.15	9.7	91 901.75	7.6
Leistungen innerhalb der Gruppe	-16 806.40	-1.6	0.00	0.0
Total Nachwuchsleistungssport	1 028 178.00	100.0	1 214 554.00	100.0

	2016/17 CHF	%	2015/16 CHF	%
A.13 Wettkampf				
Interclub	243 265.20	16.5	246 610.10	15.6
Turniere/Wettkämpfe	752 330.00	51.0	779 185.55	49.2
Spartenaufwand Wettkampf	511 417.95	34.7	604 717.90	38.1
Leistungen innerhalb der Gruppe	-32 936.60	-2.2	-45 163.00	-2.9
Total Wettkampf	1 474 076.55	100.0	1 585 350.55	100.0
A.14 Aus- und Weiterbildung				
Aus- und Weiterbildung	247 306.00	41.2	289 030.15	43.4
Spartenmanagement Ausbildung	2 921.05	0.5	6 023.25	0.9
Spartenaufwand Ausbildung	386 269.55	64.4	423 496.95	63.6
Leistungen innerhalb der Gruppe	-36 514.00	-6.1	-52 506.10	-7.9
Total Aus- und Weiterbildung	599 982.60	100.0	666 044.25	100.0
A.15 Informatik				
Internet (www.swisstennis.ch)	179 651.20	35.3	103 727.05	24.0
Spartenaufwand IT	330 318.35	64.8	318 699.15	73.7
Projekte	0.00	0.0	12 848.10	3.0
Leistungen innerhalb der Gruppe	-529.50	-0.1	-2 970.70	-0.7
Total Informatik	509 440.05	100.0	432 303.60	100.0
A.16 Marketing				
Promotion/Kommunikation	379 488.95	22.8	252 465.61	12.8
Sponsoring	380 037.35	22.8	769 093.60	39.0
Events	9 401.35	0.6	48 518.85	2.5
Spartenmanagement Marketing	19 895.85	1.2	19 694.30	1.0
Spartenaufwand Marketing	937 513.75	56.2	915 634.58	46.4
Leistungen innerhalb der Gruppe	-59 850.30	-3.6	-33 659.80	-1.7
Total Marketing	1 666 486.95	100.0	1 971 747.14	100.0
A.17 Betrieb Swiss Tennis AG				
Restaurant	586 012.28	93.1	553 509.81	93.2
Platzkommerzialisierung	15 367.50	2.4	26 323.85	4.5
Fitness/Shop	27 990.45	4.5	13 909.95	2.3
Total Betrieb Swiss Tennis AG	629 370.23	100.0	593 743.61	100.0

	2016/17 CHF	%	2015/16 CHF	%
A.18 Finanzaufwand				
Bank-/PC-Zinsen/Spesen	-11 483.78		-11 255.80	
Total Finanzaufwand	-11 483.78	100.0	-11 255.80	100.0
A.19 Finanzertrag				
Zinsertrag/Kursgewinn auf Fremdwährungen	0.00		3 393.45	
Total Finanzertrag	0.00	100.0	3 393.45	100.0
A.20 Ausserordentlicher Aufwand				
Korrektur Vorsteuerabzug MwSt	-220 797.34	98.7	-398 819.75	102.4
Debitorenverluste/Veränderung Delkredere	-3 000.00	1.3	9 332.70	-2.4
Total Betriebsfremder Aufwand	-223 797.34	100.0	-389 487.05	100.0
Personalkosten				
Die Entrichtungen an den Zentralvorstand umfassen Honorarzahungen und Sitzungsgelder				
Entrichtete Entschädigungen an den Zentralvorstand	200 250.00		199 000.00	
Die Entschädigungen an die Mitarbeitenden umfassen sämtliche relevanten Lohnkosten				
Entrichtete Entschädigungen an die Geschäftsleitung	911 570.00		1 000 610.00	
Personalaufwand				
Lohnaufwand	4 573 050.65		4 662 415.00	
Leistungen von Sozialversicherungen	-18 250.50		-46 376.00	
Sozialversicherungsaufwand	514 466.70		521 763.00	
Total Personalaufwand	5 069 266.85		5 137 802.00	
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen				
Buchwert Liegenschaften	15 664 180.00		12 180 881.95	
Beanspruchte Hypotheken	7 795 000.00		4 595 000.00	

B. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des Rechnungslegungsrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, insbesondere den 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen».

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

Der Zentralvorstand hat die konsolidierte Jahresrechnung am 08.12.2017 genehmigt.

Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind nachstehend erläutert.

Konsolidierungskreis

Die Swiss Tennis Gruppe besteht aus dem Verein Swiss Tennis, Biel und der Swiss Tennis AG (100% Kapital- und Stimmrecht) Biel, welche vollkonsolidiert werden.

Die Swiss Open Gstaad AG (50% Kapital- und Stimmrecht), Gstaad, wird im Equity-Verfahren konsolidiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse des Vereins Swiss Tennis sowie aller Tochtergesellschaften unter Einhaltung folgender Kriterien:

- Gesellschaften, an denen der Verein Swiss Tennis eine Mehrheitsbeteiligung hat oder bei denen eine Beherrschung vorliegt, werden voll konsolidiert. Es wird die angelsächsische Methode (Purchase-Methode) angewandt, d.h. das konsolidierungspflichtige Kapital wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Anschaffungswert aufgerechnet.
- Gesellschaften, an denen der Verein Swiss Tennis eine Beteiligungsquote zwischen 20% und 50% hält, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» und der Anteil am Ergebnis unter der Position «Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften» in der Konzernrechnung ausgewiesen.

Allgemeines

Der Abschlussstichtag für alle Gruppengesellschaften ist der 30. September.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 30. September 2017 angewandt.

1 USD (US-Dollar)	0.9676
1 EUR (Euro)	1.143897

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb von 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Personalvorsorge

Arbeitnehmende und Rentner erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den restlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Swiss Tennis ist der Sammelstiftung der AXA Winterthur angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Die Vorsorgeleistungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen ab CHF 3 000.00 mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet. Investitionsbeiträge für Immobilien werden als Einmalabschreibung der entsprechenden Immobilie zugewiesen. Die Abschreibung erfolgt auf dem Restwert über die festgelegte Nutzungsdauer.

Gebäude	40 Jahre
Tennisanlagen	30 Jahre
Techn. Anlagen	25 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Mobiliar/Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen/Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Fitness- und Sportgeräte	8 Jahre

Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung geprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Anschaffungswert bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Die Beteiligung an der Swiss Open Gstaad AG wird mittels der Equity-Methode erfasst.

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus der Web-basierenden Individualsoftware.

Erworbene immaterielle Güter werden zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Selbst erarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert und dementsprechend der Erfolgsrechnung belastet. Goodwill: Ein aktiver Unterschiedsbeitrag wird als Goodwill aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung

An den Vorstand
des Vereins Swiss Tennis, Biel

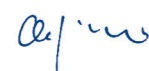
Bern, 08. Dezember 2017

Auftragsgemäss haben wir eine Revision der konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldfluss, Nachweis Fonds- und Vereinskaptal und Anhang) des Vereins Swiss Tennis für das am 30. September 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die konsolidierte Jahresrechnung (von Seite 42 bis 55 des vorliegenden Geschäftsbericht) abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer

Ernst & Young AG



Christof Gerber

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der konsolidierten Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt, und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.



Florian Baumgartner

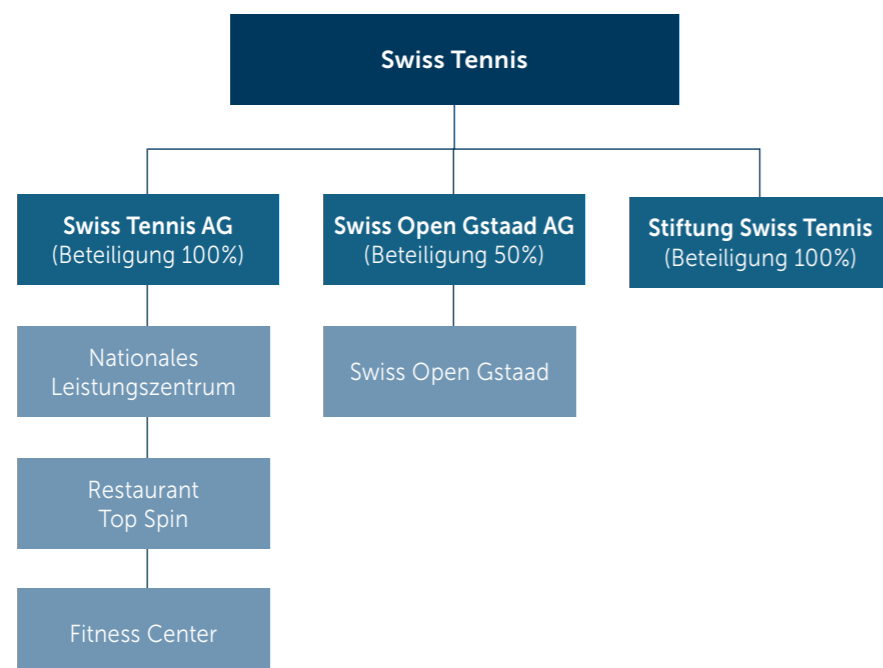
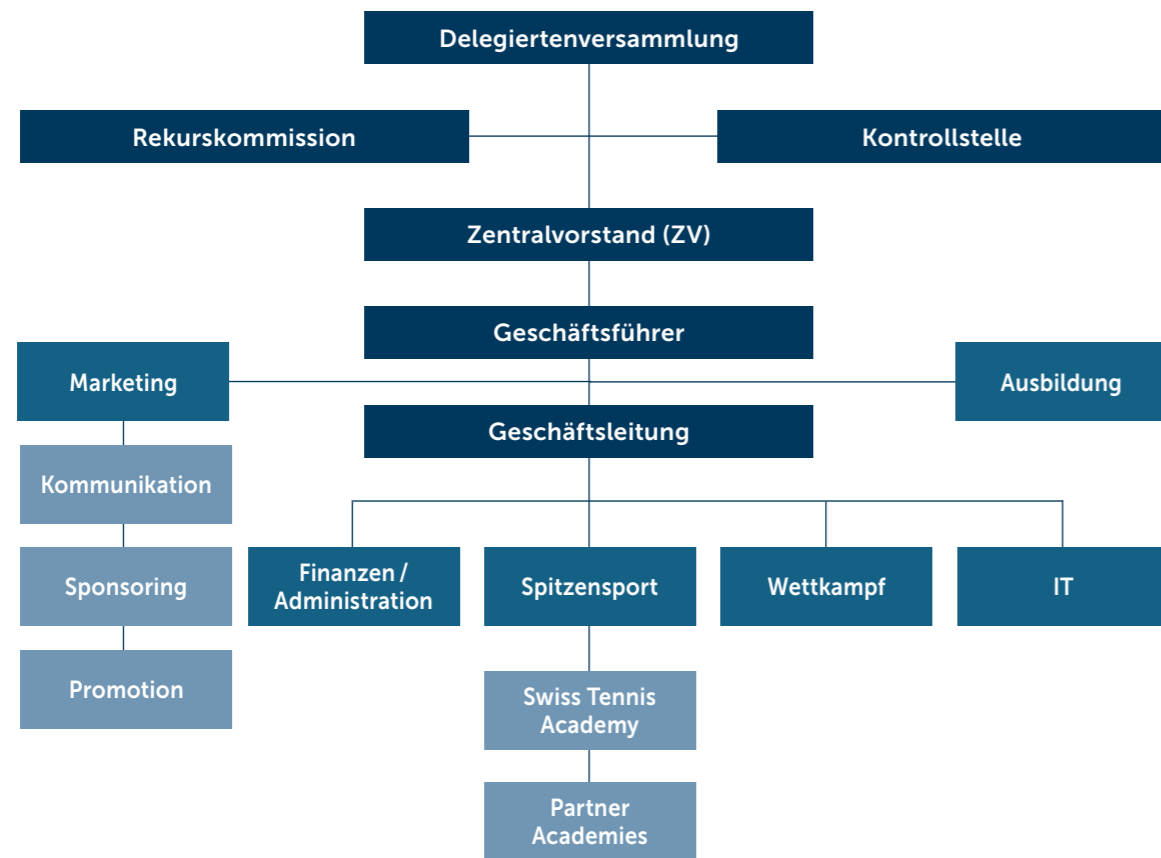
Zugelassener Revisionsexperte

4-Jahresplanung 2017/18 bis 2020/21

alle Angaben in TCHF

	Budget 16/17	Ist 16/17	Budget 17/18	Budget 18/19	Planung 19/20	Planung 20/21
Platzgebühren	2 439.00	2 483.32	2 478.00	2 473.00	2 473.00	2 473.00
Grundgebühren	400.00	397.75	400.00	400.00	400.00	400.00
IC-Teamgebühren	453.50	447.05	453.50	450.00	450.00	450.00
Lizenzgebühren	3 113.00	3 071.74	3 123.00	3 073.00	3 093.00	3 093.00
Partner und Sponsoren	1 925.00	2 232.01	2 073.00	2 105.00	2 105.00	2 105.00
Beiträge BASPO	316.00	315.80	316.00	530.00	530.00	530.00
Beiträge Swiss Olympic	970.00	1 179.75	1 250.00	1 400.00	1 450.00	1 450.00
Davis Cup und Fed Cup	80.00	1 567.89	90.00	80.00	80.00	80.00
Erträge Spitzensport	640.00	383.66	453.00	395.00	395.00	395.00
Erträge Swiss Tennis Academy	870.00	797.92	855.00	855.00	855.00	855.00
Erträge Aus- und Weiterbildung	402.00	392.91	445.00	409.00	409.00	409.00
Diverse betriebliche Erträge	457.50	877.38	747.50	797.50	797.50	797.50
Verkäufe Material/Merchandising	6.00	5.79	6.00	6.00	6.00	6.00
Total Betriebsertrag	12 072.00	14 152.97	12 690.00	12 973.50	13 043.50	13 043.50
Davis Cup und Fed Cup	-245.00	-2 272.05	-220.00	-220.00	-220.00	-220.00
Spitzensport	-2 430.50	-2 219.20	-2 410.00	-2 329.00	-2 353.00	-2 362.00
Swiss Tennis Academy	-730.00	-646.27	-704.00	-673.00	-673.00	-673.00
Nachwuchsleistungssport	-1 093.00	-1 044.98	-1 082.00	-1 406.00	-1 428.00	-1 433.00
Wettkampf	-1 675.00	-1 507.01	-1 673.50	-1 623.00	-1 635.00	-1 636.00
Aus- und Weiterbildung	-727.00	-636.50	-694.00	-766.00	-766.00	-774.00
IT	-543.00	-509.97	-659.00	-583.00	-593.00	-608.00
Sponsoring/Kommunikation	-758.00	-959.42	-1 053.00	-937.00	-951.00	-946.00
Marketing	-729.00	-766.92	-788.00	-1 046.00	-1 096.00	-1 046.00
Total Spartenaufwand	-8 930.50	-10 562.32	-9 283.50	-9 583.00	-9 715.00	-9 698.00
Administration/Personalaufwand	-926.00	-1 054.52	-1 002.00	-978.00	-965.00	-975.00
Reise-/Repräsentationsspesen/Verbandsorgane	-696.00	-501.80	-716.00	-522.00	-522.00	-522.00
Sachaufwand	-536.80	-610.77	-574.80	-704.80	-704.80	-704.80
Betriebserg. v. Zinsen, Steuern + Abschr. (EBITDA)	982.70	1 423.56	1 113.70	1 185.70	1 136.70	1 143.70
Abschreibungen und WB auf Positionen des Anlagevermögens	-645.00	-579.99	-730.00	-848.00	-790.50	-793.50
Betriebliches Erg. vor Zinsen und Steuern (EBIT)	337.70	843.57	383.70	337.70	346.20	350.20
Finanzaufwand	-12.00	-10.96	-10.00	-15.00	-15.00	-15.00
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	-205.00	-211.09	-235.00	-235.00	-235.00	-235.00
Jahresergebnis vor Steuern	120.70	621.52	138.70	87.70	96.20	100.20
Direkte Steuern	-20.00	-68.86	-20.00	-20.00	-20.00	-20.00
Jahreserg. vor Veränderung Organisationskapital	100.70	552.66	118.70	67.70	76.20	80.20
Veränderung des gebundenen Kapitals	0.00	-350.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Veränderung des freien Kapitals	-100.70	-202.66	-118.70	-67.70	-76.20	-80.20
Jahreserg. nach Veränd. Organisationskapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Swiss Tennis im Überblick



Zentralvorstand



Präsident
René Stammbach



**Stv. Präsidentin /
Verantwortliche Fed Cup**
Christiane Jolissaint



**Regionalverbandsvertreter /
Verantwortlicher Davis Cup**
Mark Brunner



Regionalverbandsvertreter
Giuseppe Canova



Regionalverbandsvertreter
Peter Rothenberger



Regionalverbandsvertreter
Peter von Dach



Vizepräsidentin International
Ruth Wipfli Steinegger



Regionalverbandsvertreter
Daniel Zbinden



Mitglied
Beat Aegerter



Mitglied
Michele Bernasconi



Mitglied
Yves Vonlanthen

Geschäftsführung Swiss Tennis



Geschäftsführer
Stefan Flückiger

Geschäftsleitung Swiss Tennis



Leiter IT
Peter Dosé



Leiter Spitzensport
Alessandro Greco



Leiterin Wettkampf
Karin Rosser

Stand: 1. Januar 2018

Finanzen/Administration



**Geschäftsführer/Leiter
Finanzen/Administration**
Stefan Flückiger



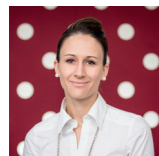
**Personalfachstelle/
Administration (Kader)**
Pascale Vasolli



Buchhaltung
Ruth Reusser



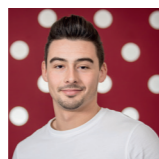
Empfang
Roswitha Meier



Empfang
Eveline Nussbaumer



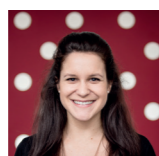
Grafik
Kathrin Frießecke



Lernender
Dimitri Bretting



Lernender
Nico Glauser



Praktikantin
Sabrina Locher

Ausbildung



Ausbildungschef (Kader)
Jürg Bühler



**Erwachsenensport und
Tennislehrerausbildung**
Gregor Hauser



Trainer-/Leiterschaft
Karin Lüthi



Trainer-/Leiterschaft
Ilona Schönmann



J&S-Jugendsport
Dominik Schmid



Kids Tennis
Lucien Schenk

Marketing



Leiterin Marketing (Kader)
Karin Michel



Marketing
Linda Schneider



Promotion/Kids Tennis
Denis Vanderperre

Kommunikation



Kommunikationschefin (Kader)
Sandra Pérez



Kommunikation
Mirjam Keller



Kommunikation
Sergio Affuso

Sponsoring



Sponsoring
Ivona Mocek



Leiter IT
Peter Dosé



Web/IT-Support
Sabine Ingold

Wettkampf



Leiterin Wettkampf
Karin Rosser



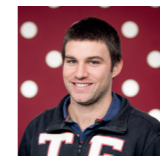
**Administration Mitglieder,
Turniere und Lizenzen**
Pascal Orlando



**Internationale Turniere,
Seniors**
Stefan Kilchhofer



Interclub, Club Champion Trophy
Sandra Strub



Junior Cup, Women's Grand-Prix
Daniel Lüdi



**Nat. Meisterschaften, Junioren
Interclub**
Navid Golafchan



ITF Pro Circuit Supervisor
Thomas Michel

Spitzensport



Leiter Spitzensport
Alessandro Greco



Spitzensport
Thomas Simmen



Schule/Soziales
Annemarie Rüegg



Headcoach
Yves Allegro



Nachwuchschef U14
Michael Lammer

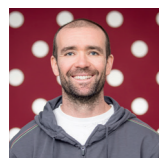
Swiss Tennis Academy



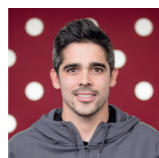
Headcoach Kondition
Beni Linder



Leiter Swiss Tennis Academy
Peter Frey



Konditionstrainer
Christoph Biaggi



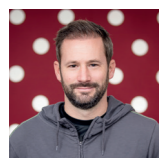
Coach
Alvaro Bello



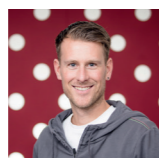
Nationaltrainer
Roland Burtscher



Coach
Thomas Walter



Nationaltrainer
Kai Stentenbach



Konditionstrainer
Marc Frey



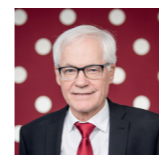
Nationaltrainer
Sven Swinnen



Nationaltrainer
Urs Walter

Personelle Zusammensetzung Swiss Tennis AG im Überblick

Verwaltungsrat



Präsident VR
Beat Schori



Mitglied VR
René Stambach

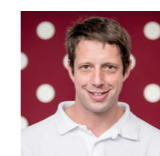


Delegierter VR
Stefan Flückiger

Nationales Leistungszentrum



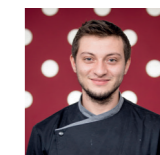
Technischer Leiter
Sejad Marovci



Infrastruktur
Ronny Blaser



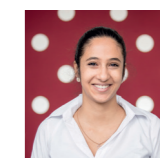
Infrastruktur
Thomas Jakob



Beikoch
Omar Ayachi



Küchenhilfe
Mukunthan Selvarasa



Service
Jessica Stephan

Restaurant Top Spin



Gerant
Louis Le Goff



Koch
Raphael Bopp



Service
Sandra Maillard



Swiss Tennis dankt seinen Sponsoren. Swiss Tennis remercie ses sponsors.

Weitere Infos / Plus d'infos:
www.swisstennis.ch

MERCI!
GRAZIE!
DANKE!

Sponsors



Official Watch



Team Sponsor Davis Cup/Fed Cup



Sponsor Junior Teams



Event Sponsors



Partners



Technology Partner



Media Partner



Ball Partners



-  facebook.com/SwissTennisFederation
-  twitter.com/swiss_tennis
-  swisstennis.ch/newsletter
-  youtube.com/swisstennis11
-  instagram.com/swiss_tennis

Impressum

Redaktion/Gestaltung	Swiss Tennis, Biel
Gestaltung	Hug & Dorfmueller Design AG, Luzern Brodbeck Corporate Design AG, Biel
Bilder	freshfocus
Druck	Hertig + Co. AG, Lyss



Swiss Tennis
Roger-Federer-Allee 1
Postfach
CH-2501 Biel

T +41 32 344 07 07

info@swisstennis.ch
www.swisstennis.ch